

Extractus

Aus dem über Weyß Augustus Zeinrich
Vesnicbennner das yabon den Drumpffschwand
und Bürger allfian zu Bruchberg Vorlesung
haft, Inoffen auf Weyß. Zf. Notarium
Graz Ginzvif Dautel introm 22^{ten} Julii
1751. anrichteten Inventario yafertigt.

Der Verstorbenen sel. Sal abintestato zu
Erben Verlassen, die folgt.

1^{to} Frau Mariam Catharinam yabon den Vesnicb:
senner, ff. Georg Mollfing, Adalt das
Viseur- und fön fürbort auf Bürger
allfian fchlichter, beyständlich daselben,
bende fion zingagen.

2^{do} Johann Hilig Vesnicbennner, San Viseur:
fager, Sammler zu Nancy etablirt, dasen
abwefend, und vider daselbe allfian
ofenbürgert, alift in dessen Namen
zufoly Exhaur ff. ff. Plainen Ruff
vom 16^{ten} Julii 1751. auffinnen S. T. Gazon
Johann Hilig Proff ff. ff. Plainen Ruff
jetzig wofl handirenden beyfitzer, al
mit redigardisten Ruff Mittel fion zu
in sonderheit abgeordnet.

3^{to} Johann Erideris Vesnicbennner, San Drumpff:
Schaber und Bürger allfian, so bey dieser
Inventur anfanglichen zingagen yabon den,
folichmanns über in seinem Namen
in Kraft produirten Mandat vom 19^{ten}
Julii 1751. praesens war, S. T. Gazon Johann
Carl Ficke, Notarius juratus publicus et
practicus allfian.

4^{to} Johann Georg Vesnicbennner San aban:
müßigen Drumpffschwand und
Bürger allfian, so bey dieser Inventur
anwesend war.

5.^{to} Frau Mariam Dorotheam geborne
Kesselschneider, H. Johann Jacob Altmann
das Gutschmid und Bürgerallfins
Gegatten, welche mit Eigenthum
in Salben und fienig an fienem.
Alle Einnahme des Nachlassvermögens
samt mit fienigalt gehalten
sienem fienverbliebenen Mitteln
nachsorgigsten Kindern und
ab intestato züglischen Portionen
nach dem Nachlass der Ehen.

„ Also fideliter extrahirt, Collationirt
„ und dem in vögl. H. Notarii Einnahme
„ fienem Dautel fien fienverbliebenen
„ nach Abschrift über befindlichen
„ Originalen gleichlautend zu fien
„ fienem unterfienbar und
„ fienem Notarii Dautel
„ Abschrift über fien fienem
„ Notarial acten = Mayer
Notarius.

63

N. 9.

C 5. März 1761.

61. *Contractus*
Dieß Jahr *Contractus* der Kirche zu St. Nicolai
im Straßb. Vol. H. Fol. 15. N. 5.

No. 1761. Sonntag d. 5. Mart: morgens um halb 8. uhr
 nach: hl. Joh. Baptist Kinderkranz, zu dessen Ehren
 Stimmstichchor u. Orgel alle. Waisen begnadete Väter
 Tag d. 7. Mart: nach Mittag um 2 uhr, nachmittag um
 Nachmittag zu St. Nicol. u. St. Urbani. U. 4. 5. Uhr
 8. Novem. u. 5. Tage. Stimmstichchor: hl. August Kinderkranz,
 Stimmstichchor u. Orgel alle. u. St. Maria Kinderkranz
 geborene Kinderkranz. Als Jung haben unterstehen:
 Johann Kinderkranz. Köfer.

Joseph. Brückner. Diakon,
ek. Hof. Brückner. Diakon. in St. Nicol. paratibus.
St. Nicol. d. 4. Dec. A. 1789. Gabriel. Brückner
ek. Hof. Brückner. Diakon. in St. Nicol.

N. 4.

5

Attatus Inventary - Expedition, über Land und Meer
Johann Friedrich Schmidt-Senner, im Leben gewese-
nen Stumpf-Schreibers und Burggraf zu Wraß,
Burg und Land, Inhabers von Land und H. Notarium
Johann Friedrich Schmidt-Senner den 11. März Anno 1761.
aufgekauft.

Sub Rubrica

Der Abgeliebte selig hat ab Intestate zu Benefi-
cialen seinen Antheil an sich selbst:

1. Jungfer Susanna Magdalenam.

2. Johann.

3. Margaretham Salome.

4. Johann Friedrich.

5. Johann Gottlieb.

6. Philipp Jacob

7. sein Hofkammer. Die Schmidt-Senner.

p. p.

Dieses oballegirte mit Notario abgekauft: aber wie
der Zurechnungssystem expedirten Inventario fidelis
et extrahirt und collationirt. Straßburg den
15. Jänner 1791.

J. Schreierhäuser
Not.

405.

Stückung aus der Stadt Langer
 In der Angewandten Kunst der Tischler
 zu St. Nicolai in der Stadt
 den Jahr 1761.

Donnerstag d. 5. Mart. Morgens um halb 8 Uhr starb Herr Johann
 Binding Tischlermeister, geb. am 17. Febr. 1700, in der Stadt Langer
 im Alter von 61 Jahren. Wurde beigesetzt Samstag d. 7. Mart. um Mittag
 um 2. Uhr nach gehaltenem Beerdigung in St. Nicolai auf St. Nikolai.
 Alt 1.9 Jahr 8 Monat und 5 Tage. Felder: Wif. H. August Binding,
 ferner, Dienstherr und Bürgermeister und Hof. Maria Martha
 geborne Binding. Sind mitgefahren: Johann Binding, alt
 Sohn; Johann Meyer, alt Diener; Hof. Joh. Binding, Diac.
 zu St. Nicolai.

den Jahr 1761.

N. 9.

Freitag d. 7. Aug. Morgens um 9. Uhr starb ein eheliches Paar,
 hiesige, Namens Anna Binding Tischlermeister. Wurde beigesetzt
 den 7. Aug. auf St. Urban. Alt 11. Tage. Felder:
 Wif. H. Johann Binding Tischlermeister, Dienstherr und
 Bürgermeister, und Hof. Maria Magdalena, geborne Meyer.
 Sind mitgefahren: Hilfige Jacob Salter und Hof. Johann Binding,
 Diac. zu St. Nicolai.

den Jahr 1761.

N. 8.

Freitag d. 7. Aug. Morgens um 9. Uhr starb ein eheliches Paar,
 hiesige, Namens Anna Binding Tischlermeister. Wurde beigesetzt
 den 7. Aug. auf St. Urban. Alt 11. Tage. Felder:
 Wif. H. Johann Binding Tischlermeister, Dienstherr und
 Bürgermeister, und Hof. Maria Magdalena, geborne Meyer.
 Sind mitgefahren: Hilfige Jacob Salter und Hof. Johann Binding,
 Diac. zu St. Nicolai.

den Jahr 1768.

N. 6.

Freitag d. 7. Aug. Morgens um 9. Uhr starb ein eheliches Paar,
 hiesige, Namens Anna Binding Tischlermeister. Wurde beigesetzt
 den 7. Aug. auf St. Urban. Alt 11. Tage. Felder:
 Wif. H. Johann Binding Tischlermeister, Dienstherr und
 Bürgermeister, und Hof. Maria Magdalena, geborne Meyer.
 Sind mitgefahren: Hilfige Jacob Salter und Hof. Johann Binding,
 Diac. zu St. Nicolai.

Magistrat als Aufseher bestat. Jan Day Lurich wurde der
 selben abgesetzter Knecht mit gewöhnlichen Linsen = En-
 rimonien auf den Gottesacker zu St. Urban für sechs be-
 stattet. Hans Albert Lurichsen Jäger, Johan Mahalt und sein
 Jäger, Wie solches besungen: Johann Dismundsen, alt Brä-
 uer. Johann Juhel Winkler, alt Offizier. Johann Janial
 Mulbreyer, Offizier zu St. Nicolai.

Rom Jahr 1770.

N. 7.

Ein hiesiger siebenfundert und siebenzig, Vornahme der fünf-
 ten Augustmonat Mittags um halb sechs Uhr ist vorhanden
 Wilhelm Friedrich Janial Dismundsen, Konrad Johann Dismund-
 sen Dismundsen, geboren der Widwitschensleber und der
 geb. halbes mit dem hiesigen Leuten Wittib, Hof. Dismundsen
 Magdalena, geboren Magdalena hiesigen Leuten
 Jäger. Jan Day Lurich wurde dem abgesetzter Knecht
 mit gewöhnlichen Linsen = Enrimonien auf den Gottesacker
 zu St. Urban für sechs bestattet. Hans Albert Lurichsen
 Jäger und Lurichsen Jäger, Wie solches besungen: Johann
 Dismundsen, alt Bräuer. Johann Friedrich Dismundsen, alt
 Offizier. Johann Janial Mulbreyer, Offizier zu St. Nicolai.

Es ist hiermit von uns hiesigen Leuten genehmlich
 ausgesetzt und dem Original gleichlautend Jäger, besser
 als der obige § 20. November 1791.

St. Th. Schweikert Offizier.
 zu St. Nicolai.

Ni 6:7:8:9:

D 25. Julii 1788.

8

Extractus

Ex Libro mortuorum Parochia Sti Petri Junioris
intra Argentinam Tom. VII. pag. 495.

Anno domini millesimo septingentesimo octogesimo
octavo die vigesima quinta mensis Julii mortuus est
Joannes Georgius Schmidhenner Civis et tibialium
fector hujas, maritus superstitis Maria Catharina
Neu, annos circiter septuaginta duos natus, sacramen-
tis Poenitentiae, Eucharistiae et extremae unctionis
rite munitus, et post effluxum spatium triginta octo
horarum die vigesima septima ejusdem mensis a me
infra scripto sepultus est in Cameterio hujus Parochiae
ad stam Helenam extra portam urbis praesentibus
testibus R^{do} Duo Joanne Jacobo Schmidhenner
Presbytero et Vicario Parochiae in Boppendorff filio
defuncti et Francisco Hechmann audituo, qui
una mecum subscripserunt. j. Signatum Joannes
Baptista Jacobus Schmidhenner Vicarius in Boppen-
dorff, Hechmann et Annion Vic. cum parapho.

Præsens extractus ex supra nominato libro per me infra
scriptum de verbo ad verbum fideliter transcriptus est
quod propria manus subscriptione et sigilli Parochiae
nostre consueti appositione attestor Argentinæ
die 3^a 10bris 1789.

Annion
Prob. et Vic. S. Pet. jun.

№ 10.

Vermög der über meiland Meister Johann
 Georg Schmidlbenner, gebornen Durgens und
 Weydensteden, auch Tüttel auf selbigen
 der Kaiserin Katholik zu Straßburg Verlassene,
 nach demnach unterzeichneten Notarium am
 10. Februar 1789. angelegten Declaration statt
 eines Inventarij hinterlassene der Weydensteden
 eine Wittib mit Namen Maria Catharina ge-
 borne Meurin, sodann sechs Kinder, als des
 Ehepaars abintestato, Namens Franz Georg, Anna
 Clara, Franz Amandus, Franz Joseph, Johann
 Jacob und Christina Luisa, sammtliche Schmidl-
 benner, welche hienit auf Engelmann beschieden,
 Straßburg den 21. April 1790.

Johann Daniel Schaaß
 Not. jur.

Handwritten text in a cursive script, likely from a 17th or 18th-century manuscript. The text is written in brown ink on aged, slightly discolored paper. It appears to be a letter or a formal document, with several lines of text visible. The handwriting is elegant and characteristic of the period.

No 11.



Extractus ex Libro Mortuali Ecclesie Parochialis ad Sanctum
Petrum Juniorem intra Argentinam. Tomo 9. pagina 5.

Anno Domini Millesimo septingentesimo nonagesimo die Iuinâ quartâ
Januarii Mortuus est R. D. Joannes Baptista Schmidthemer Sacerdos
Dioecesis Argentinensis Annos Vigiinti sex uiriter natus, Sacramentis
Penitentiae, Eucharistiae, et Extremæ Unionis rite munitus; et die sequenti
eiusdem mensis et Anni a me infra scripto post effluxum spatium triginta
duarum Horarum sepultus est in Cemeterio Ecclesie nostrae contiguo.
Presentibus Testibus Joanne Baptista Caudrillies, et Michael Engel
Cantoribus, qui una mecum subscripserunt.

Caudrillies. Engel.

Lallas.
Can: et pleb

Prosens Extractus ex supra nominato Libro per me infra scriptum
de Verbo ad verbum fideliter transcriptus est die Iuinâ Octava Mensis
Octobris Anni Millesimi septingentesimi nonagesimi primi, quod propria
manus subscriptione et figilli Consueti Oppositione attesto.

A Robert Vixen



N^o 12

13
Extracts protocolli: Mellenburg D 26 febr. 1727.

17 12: 1 Den 3 Oct. d. Augusti Heinrich Schmitt,
fornier, und Maria Martha Plehntz in
ge. tochter geboren, so der 7 ejusd. getauft wor:
den. ge. Vatterin war jüngst Maria Catharina,
H. Philipp Schmitt, Rechtsrath und
Schwager zu Lebern tochter. Das Kind wird
genant Maria Catharina.

also extrahit dei et ao ut supra.

Johann Conrad Neuenhoff.

V. D. M.

N. 5.

Leipzig 1727

N. 13.

Hr. Mariam Catharinam Schmitt.
Päuerin, Wirtin, bürgerliche, geb. d. 3. Oct.
1727, zu Lebern, in der bürgerlichen
Ehe, geboren, alhier
Lebend, Religion
Evangelisch
Wirtin, bürgerliche, geb. d. 3. Oct.
1727, zu Lebern, in der bürgerlichen
Ehe, geboren, alhier
Lebend.

prod. bei Schupp
J. 3 1/2 Marten
1749.



[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely from the 18th or 19th century. The text is written in brown ink on aged, slightly discolored paper. Some words are more legible than others, but the overall content is difficult to discern due to fading and the style of the handwriting.]

26. Junii 1721.

15

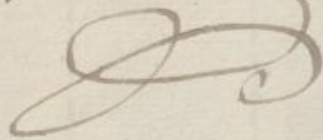
Auszug

Aus dem Land- Buch der Evangelisch- Lutherischen Kirche in Straßburg die Na-
oder Prediger Kirche genannt. Vol. XIX. fol. 259. n. 994.

Im Jahr ein Laubstund Diabon Hundert und ein und zwanzig Donnerstag den Nacht und
Zwanzigsten Junii abends zwischen acht und neun Uhr ist Augusto Schmidt Hammer, dem
Bürger und Wohnungswerber allhier um seiner Ehefrauen Frau Maria Katharina geborener
Kaufmann im Fürstentum geboren, Donerstag darauf getauft und Maria Dorothea ge-
nannt worden. Die Gevattern sind: Herr Gottfried Klarr, Bürger und Wohnungswerber all-
hier, Frau Margaretha Barbara, Ehemann Johann Jacob Lauthen der Bürger und Müller
allhier als Leinwand Färber und Frau Maria Dorothea, Johann Jacob Kathan, der Färber
Bürger und Leinwand Färber. Im Land- Buch sind nebst dem Vater und Mutter Jörg Ge-
vattern auch noch der Geistliche, der getauft hat Joh. David Langer, Diaconus, eigenhändig
unterscriben.

Es ist diese Copie mit dem Original übereinstimmend, gehalten und, nebst beigefügtem Kirchen-
Gemeinrat, durch meine Unterschrift, Straßburg den 20. Nov. 1789.

Joh. Rudolph Valtmann, Diaconus, Sec. der
Prediger Kirche.



47. 2.

N^o 45.



Aus dem Geßzeit. Brief der Changelitz - Lützowischen Zinge in Mordburg die Naun- oder
Fandiger - Zinge genannt. Vol. 14. fol. 221. n. 843.

Zum Jahr Ein tausend Vierhundert und Sechzig und Vierzig Mittwoch den Vierden Septem-
bris sind nach ordentlichen proclamationen öffentlich copuliert worden und eingetraget Johann
Jacob Klein, der landige Zerst. Schmidt und Bürger allhier, David Klein, Zerst. Schmidt und
Bürger allhier, öffentliche Vasa und Züge. Maria Dordgaa, August Schmidt, hundert, Mordburg-
wirth und Bürger allhier öffentliche Vasa. Unterzeichnet sind die beyden Geßzeit. Lützow. Hofräthe
Johann, alt Land, David Klein, alt Land und Johann Jacob Zerst, die. —
Habe diese Copie mit dem Original übereinstimmend befunden, nebst beglaubigten Zingen -
Zungen, durch meine Unterzeichnet, Mordburg den 25. Nov. 1789. —

Hof. Rüdolf Valtmann, die. Sen. beg. des
Land. Zing.



47° 3.

N^o 16.

1. Juni 1741.

17

Extractur
und

dem Oberamts Rat die exhumation Gemeinde in Neuburg
am

Im Jahr d. 1741, findend, dass die exhumation ist, die Leiche
zu St. Helena exhumation worden, dass Augustinus
Schmidtamer.

Neuburg den 20. Nov.
1741.

M. L. Petersen. Altmann
die exhumation Gemeinde

N^o. 1.

N^o. 1.

N. 17

18



Criminel au Bailliage royal et siège
 Présidial de Nancy, certifieur à
 tout quit appartenant que les
 Joffroi, qui a signé tant d'antre
 est tel quit s'y en qualifie et
 qu'on sa signature par plume et
 enture doit être ajoutée tant
 en jugement que dehors. En
 témoignage de quoi avons à la
 présente legalisation signée de
 nous et de notre secrétaire fait
 apposer le sceau de notre juridiction.
 Donné à Nancy, en notre
 hôtel, le vingt-trois Novembre
 mil sept cent quatre vingt neuf.

Mungin

Thomas

cel

A 23. Mai 1717

Extrait des registres mortuaires
de la paroisse, et reboteur de
bonne capitale de la couronne.

philippe schiuthäuser âgé de
cinquante cinq ans natif de
strasbourg veuf d'une française
veuve est mort à l'hôpital
après des sacrements à neuf
heures du matin le vingt trois
may mil sept cent dix huit et
a été inhumé au cimetière de
la paroisse en présence de mes
seigneurs curé Antoine Oudonot
nicolas poinot qui ont signé.

collationné le 20 june 1719

Joffroy
vicar et reboteur

Nous, Jean Baptiste Mengin de
Lansleville, Euzer, Conseiller du
Roi, Lieutenant Général Civil et

B

20. Juillet 1745.

N^o 18.

Extrait des Registres baptistaires
de la paroisse St. Roch de la ville
et Diocèse de Nancy en Lorraine.

Anne Charlotte, fille légitime de
Philippe Schmithammer, Doréur, et de
Anne-francoise Renauld, son épouse, est
née et a été baptisée le trantième juillet,
mil sept cent quarante cinq, par bain
francois Renauld, tailleur, marraine
Charlotte Arnsal qui ont signé et marqués.
francois Renauld, Colin prêtre
collationné à Nancy le 20. jbre 1745.

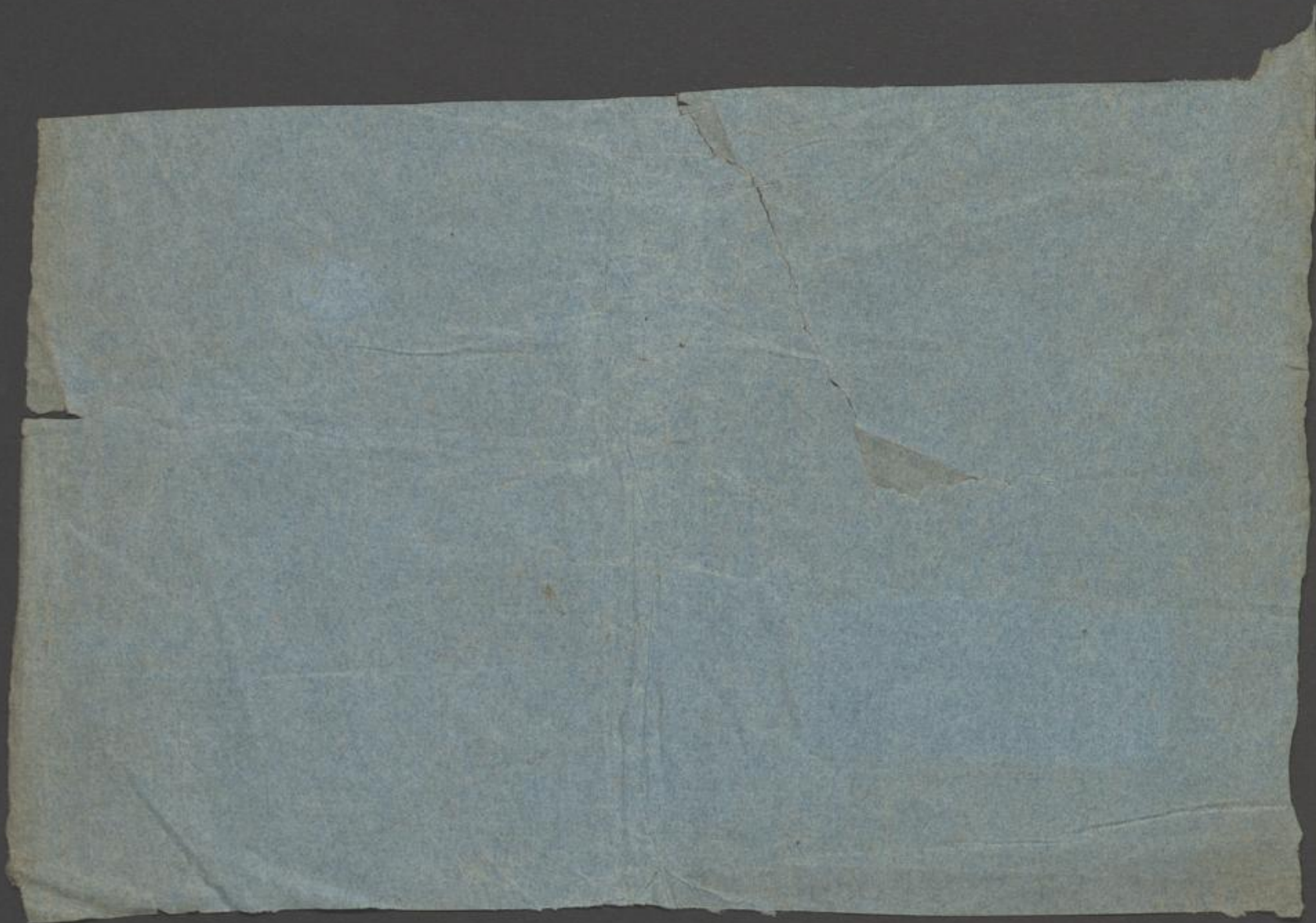
Muller vicaire de St. Roch
Pour, Jean Baptiste

N. 2.

Schmittkennel @ Senckenberg: Stift.

251.

Schmittkennersche
Papiere



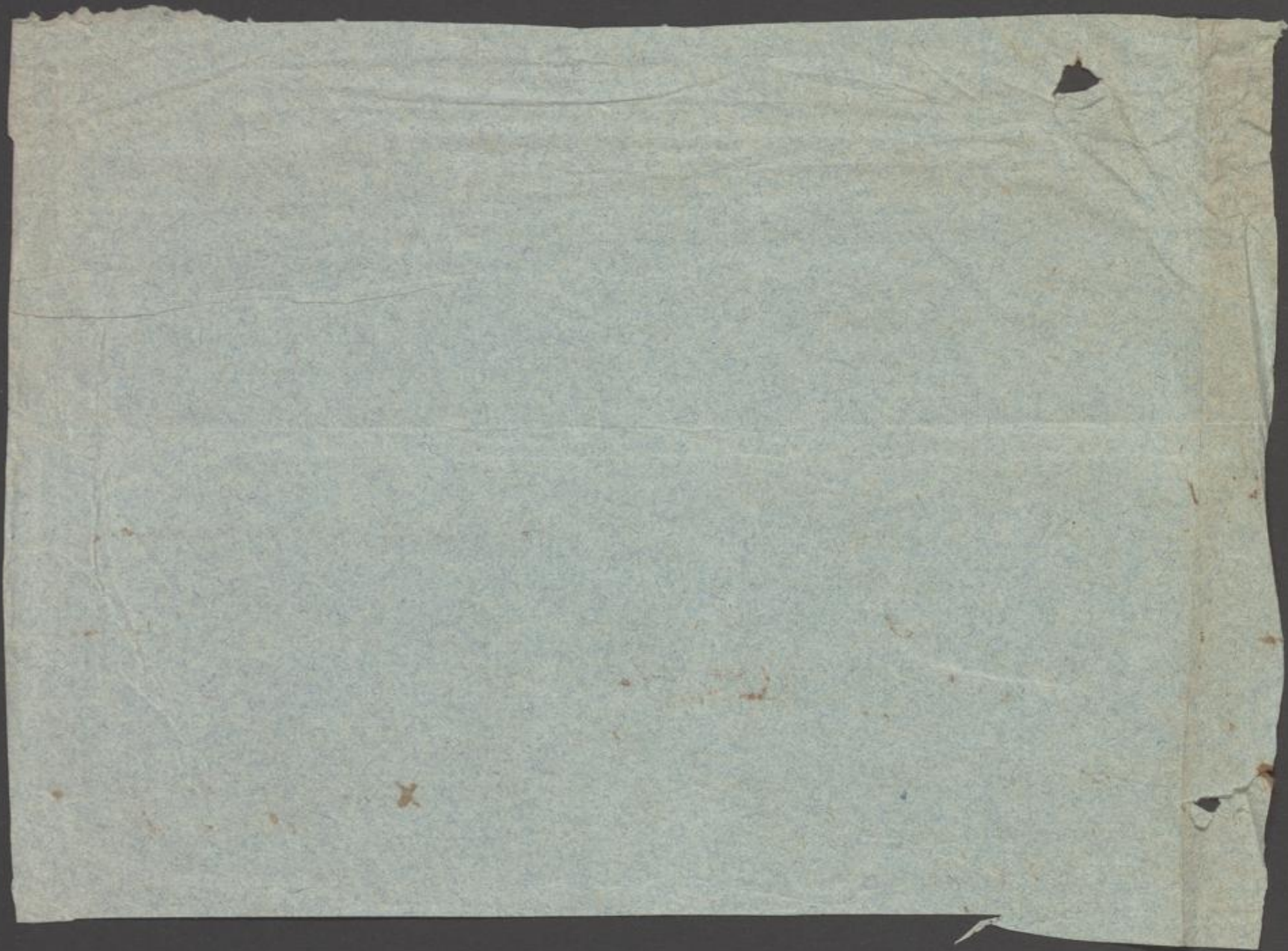
7. Obligations

Erbschaften
von

wird i. Einigkeit d. h. in
in der Einigkeit d. h. in

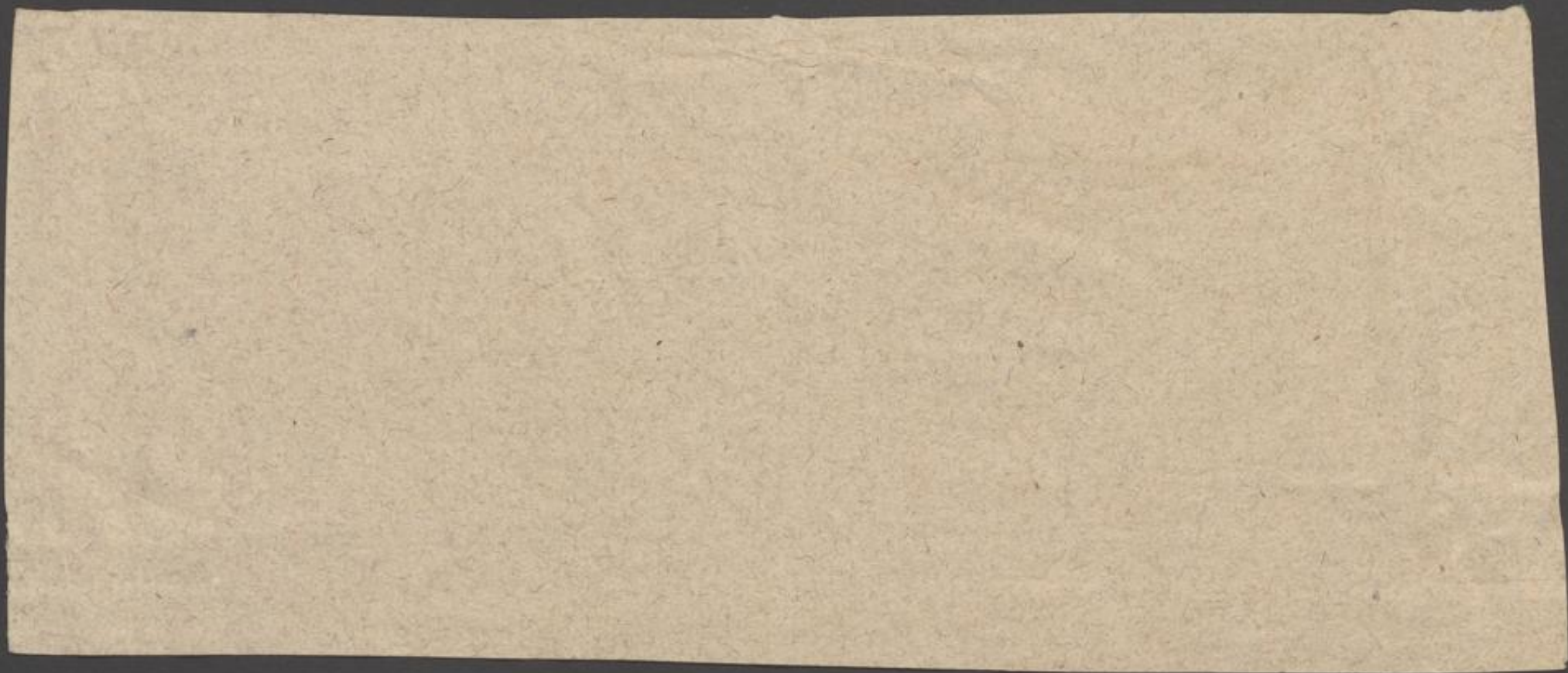
Fr. Elisabeth
Götz, Händlerin

1. 1 Oblige über 600 Capital
2. 1 do 1400 —
3. 1 do 500 —
4. 1 do 800 — bei h. unzer. Amt d. Jbr 1789. abgelegt ward
5. 1 do 1200 ^{bei h. unzer. Amt d. Jbr 1789. abgelegt ward} K. L. N. 3998 —
6. 1 Oblige 1500 — bei h. unzer. Amt d. Jbr 1789. abgelegt ward
7. 1 Cons. Capt. 1000 — bei h. unzer. Amt d. Jbr 1789. abgelegt ward
8. 1 Oblige über 1 Rind, ^{bei h. unzer. Amt d. Jbr 1789. abgelegt ward}
N. 191. L. B. zu d. h.
Erfassung



Druckfchynndt N^o 1 bis N^o 14. Jahr an dem 11. Martii 1798 dem Tit.
Jrau Dr. adv. ord. Carl Friedr. Harckh von der D^o Pöhlauberg: Administration eines
ausfchließlichen Maafes nungsfähigen vord.

- 1, Copia des Instrumentes der Gr. flyabthl. Becciusin vom 19. mart: 1727.
protok. ratf. h. d. 3. Febr 1729.
- 2, Copia des Briefschreibens des Herrn Amtmann Mulhauss in Ruzental mit Gemünder
vom 28. Junij 1796, samt nachfol. Decreto de 1. Julij 1796
- 3, Decretum in Scab. de 4 Jul. 1796
- 4, Aufseht aller Lehnreue auf audienz aus demselben Datum Absicht des D. S. B. P. von,
Feldman H. D. F. G. L. Rumpel J. U. D. von Beccius gegen Nachlass belagert
exhib: d. 19. Sept: 1796.
- 5, Original Vollmacht von H. Dr. Senatorem Wilhelm Metzler nach dem Pfandbriefe,
nachher fobau. d. d. Mainzburg 4. Nov: 1791.
- 6, Original Vollmacht des D. S. Pfandbrief auf H. Metzler d. 9. April 1796.
- 7, Original Vergleich zwischen H. Dr. Metzler nomine Administrationis und H. mandata
des Senat. Dr. Metzler. d. 11. April 1796.
- 8, Inventarium der Beccius'schen fobau.
- 9, 18 Stück Salze zum Beccius'schen Inventarium, bestanden in Kauf-Copula-
tion - mit Verkauftsein.
- 10, Schreiben des H. Dr. Senat Metzler an die D. S. Administration betreffend
die nachstehende Auszahlung nach dem für den ersten Malen d. d. 4. Mai
1797 unter Aufsicht des H. Dr. Metzler für die D. S. Administration
d. d. 5. mai 1797
- 11, Zwei Protocolla aus dem jährl. E. Audienz in Bezug auf Pfandbriefe fobau
Conto D. S. M. Administration d. d. 22 und 30. Febr 1797.
- 12, Adampfscabinatum Geschiedenes Litter des H. Sen: Metzler puncto der
Schlichtung der Schiedsleute gegen die fobau des nachvollkommen Nicoläus Jung
Jann und Fortsetzung der Pension. mit Anlegen 1. 2 u. 3.
protok. V. 20. Nov: 1797 unter Decreto d. 15. Febr. 1797.
- 13, Au persönlich Pfandbriefe gesondt. Nachlass des H. Senat: Metzler
die nachstehende Auszahlung von 1500 an die Pfandbriefsumme fobau
protok. d. 19. Januar 1798 unter Decret d. 26. Januar 1798.
- 14, Decret. Scab: de 3. mart: 1798.
- 15, Contumacial Anzeige H. Tinetor Metzler, de 7 febr. 1798, unter
Decreto de 12 febr.
- 16, Inofficiell anzeigen E. Litter, d. d. Pfandbrief Administration, um pro-
rogation des termins, de 23 febr.



76

Vorzugsweis der von der Universitäten, Jgk. fließendes
Geh. ersaltenden Disziplin Acten Nürten.

Am 4ten Julii 1789.

No. 1. Der Liebranten Contract vom 4ten Julii 1789.

... 2. ein Memoriale zur reception der Universitäten, nebst
Anlagen lit: A. Johann Vornögen Ratus vom 4ten
Julii 1789. batant. Vabii

Anlagen

No. 1. Das Becciusische Testament de Dto 19ten Jlerz 1727.

No. 2. Das Becciusische Inventarium de Dto 13ten Jbr. 1729.

No. 3. eine füngelung Quilling als Legato von f. 200. - von Nico-
laus Jüngling de Dto 26ten April 1730.

No. 4. Todt- und Legat f. 1000, füngelung Jüngling
de Dto 15ten febr. 1739, nebst dafin gehörigen Acten
Nürten

No. 5. Quilling der letzten Galt als Legato von f. 100. als
füngelung Jüngling, modo Willen fließendes Disziplin
ein gab. Disziplin Jüngling de Dto 23ten Apr. 1740.
nebst Acten Nürten, ^{nebst} Anlagen:

eine Quilling als Legato von f. 50. von Jos. Jüngling
Universitäten et uxore, Maria Christina nim. gab. Disziplin
Jüngling und Universitäten am Norger de Dto Jert.
f. 15ten Julii 1737. nebst nim. Obig. legalisirt
Jüngling Jüngling pto. der letzten de Dto. Jüngling f. 28
Mai 1737.

No. 6. eine bezeugte Deserviten Einigung von f. 50. 59. 10.
von H. Dr. J. P. Rappel, der Einigung der f.
Geh. de Dto. Amman 1730. contra legatarios

No. 7. eine bezeugte Untertan Einigung von f. 5. 10. 10.
der Jüngling Geh. Jüngling Vornögen de dato 11ten April
1740.

No. 8. eine bis dato noch nicht eingegangene Obligation
von f. 150 von H. Amm. Keller Galt von Jüngling
Jüngling. Einigung Jüngling Jüngling de Dto Jert.
f. 20 August 1716. mit Inventari pag: ultima.

Nebst

Nachdem gewist und eingesehen worden die Obligation
a favore obigen Debitoris von 200. Thaler. Und
Erfüllnis und Gewist das Vorst. Geisst ut supra
de 2^{to} Geisst d. 2. May 1715.

N^o 9. ein sein igez. Caff^e Decret zu Einstellung zehnjähr. Vor-
mündten über 200. Thaler de 2^{to} 6^{to} May 1730.

N^o 10. ein original Kontr. revers, über das von Kontr. d.
Geisst, in der Longe Geisst zum kleinen Kontr. d.

N^o 11. — ein Circulaire d. Dr. Senckenbergischen Vorkl. d.
Loren Administratorum. pto. Receptionis der
Kleinmündten de dato 25 Junij 1789.

u
a
?
b
2

~~18^{te} Junius 1790 das Testament zur Einsicht
an die Bibliothek des Hofes~~

N. 17. Aug. 1796. Dr. Becciusi'sche
Testament d. d. 19. März 1789.
auf Dr. Rumpel gegeben,

Vorzugsweise

den in diesem Post nachgelassenen
und erhaltenen von dem
Alexandrinischen Jungfrauen
fließenden Geiz,

Übergabe

den 4^{ten} Juli 1789.



Hinnein befinden sich
 drey obligatio ^{von 1000 fl. für}
 des jüngsten Eldesten
 Götzin Zugewinnung mit
 mir in Anwesenheit
 sind gegeben worden
 infolgende.

Nr. 1.	600.-	} im 28. Sept.
" 2.	200.-	
" 3.	500.-	
" 4.	500.-	

Ad. E. Luzer hat d. 7. Sept. 1789 sein Capital
 Nr. 1 mit 600 fl. besetzt und besetzt.
 Nr. 2 & 3 sind in Offerte für 1790 abgesetzt worden.

[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the paper.]

vorfaz geyungu, vider ein sie sonsten Namen haben und aufstellen können, von
dem lusten und bündigen Wazist gelastet.

Die vorsehe Notiz mit in verbindung mit der Sachhaltung ist die obige
Lustige Verhandlung zweimal ausgedruckt, jedes Exemplar in unterzeich-
neter Grosse Notiz und Geyungu Geyungu von den Notizen
eigenständig in lauffen und sind von der Dr. Senckenbergischen
Lustige Administration, das am Ende aber der Lustige Notiz zu han-
den gestellt worden. In geyungu Frankfurt am Main den 4^{ten} Juli 1789.



Dr. Senckenbergische Lustige Admini-
stration, in der Lustigen Notizen,
Johann Adolph Casper M.D.
Phys. et. v. Administrator.



Elisabeth Bötzin

Das vorsehe Verhandlung nach Notizen bezeugen Notizen von beiden contrahi-
renden Theilen in main- und Lustigen Geyungu Geyungu eigenständig in lauffen
von und bezeugen worden sein; Ein solches Attestat auf Lustigen Geyungu
pflichtmäßig. Actum ut supra.



Johann Friedrich Haggard
Lustiger Geyungu und Lustiger
Lustiger Notizen.

Johann Friedrich Haggard
als Geyungu.

Carl Wilhelm Bader
als Geyungu.

vorher gegangen, oder ein in sonst Namen haben und aufstellen können, den
sich selbst und seinen Nachkommen geliebt.

Die vorstehende Urkunde mit ihrem beifolgenden Notar und Beifolgende ist ein abge-
druckte Handlung zweimal ausgedruckt, jedes Exemplar in unterzeich-
neter Hand Notar und Zeugen Gegenwart von den Beteiligten
eigentlich unterschrieben und sind davon der Dr. Senckenbergische Hof-
liche Administration, das andere aber der Jungfer Hof zu Han-
au gestallt worden. In geschaffenen Frankfurt am Main den 4^{ten} Juli 1789.



Dr. Senckenbergische Hofliche Admini-
stration, ein in eben Namen,
Joseph Alois Caspari M.D.
Phys. et. u. Administrator.



Elisabetha Kötzin

Das vorstehende Handlung nach Voran beifolgender Vorlesung von beiden contrahi-
renden Theilen in und durch ihren Zeugen Gegenwart eigentümlich unterschrieben
sind und be-
gezeichnet worden. Für solches Attestiren auf geschaffenen Handlung
Notum ut supra.



Joseph Friedrich Hagen
Kaisers Hofgerichtsrath und Notar in
Kaiserslautern.

Friedrich Gottlieb Wacker
als Zeugen.

Carl Wilhelm Bader
als Zeugen.



1.4.91

Leib-Adeliche Contract
zwischen
der Dr. Senckenberg'schen Verwaltung an ihrem
und
vorstehenden Bürgermeister Johann Elisabeth Götz von ~~dem~~ Hof
verfügt d. 11. July 1789.

27
Wissen von Dr. Senckenbergische Wistung Administration im
Voraus Wissen S. F. Herrn Johann Adolph Insane d. Medic Doctor und
Physici ordin: an einem, so dann der Jungfer Elisabeth Goetzin, einer
Tochter des hiesig gewesenen Bürgermeisters und Bürgermeister Daniel Goetz
von einem Hail, ist am fünften Tag folgenden aufsehtiger befehle
überlagert und in der hiesigen Verwaltung abgeordnet und
abgeschloffen worden.

Es nimmt nämlich hiermit abgeordnete Doct. Senckenbergische Wistung
Administration für sich und ihre Nachfolger im Amt, abzufallen,
wofür Jungfer Goetz aufwachen sollte, dergleichen Vorstellungen befehl
ben, und die ihr billigen Dienste, das davon der hiesigen Verwaltung
eingebracht und gelassen werden und Hflage, als sie bisher gewesen,
aufsetzen, Lebenslanglich als Pflichten der Verwaltung auf, das sie nicht
nur unmittelbar nach Hflage, sondern auch durch die Verwaltung
im Hospital eingewendet, sondern sie auch die gewöhnliche Arzt Lust, Ein
schnitt, Wache bei der gewöhnlichen großen Hflagezeit, d. d. d. d. d.
beweisen, Wein, Coffee, Zucker, Bran, Zucker, Marzipan und dergleichen
Verordnungen gelassen werden sollen.

Hier vor und die hiesige Verwaltung übergeben
2. und nicht nur die zukünftige Pflichten der hiesigen Dr. Senckenbergi
schen Wistung und zwar für den Bürger Hospital allein, soll aller Ex
zess und Mißbrauch, sondern auch dergleichen beweisenden Pflichten
abgeordnet werden, und dergleichen, dergleichen, und dergleichen
Wissen sein, dergleichen, dergleichen, dergleichen, dergleichen, dergleichen
Laut Eigenschaft, befehle sich mit gütlich einen Punkt von Hflagezeit
nach

am 22. d. Sept. im J. 1727 ein vorfallende Ueberschreibung haben beschreiben
zu können, dass die nachfolgende nun zu sich zu haben nachfolgenden
N. 75. —. der ist bei zugabenden Märlern jährlich Zwölft Gulden lösen
zugeben. Und zu sich

Herrn Wilhelm Hammögen der Herrschaft von ihm ist durch die letzte Willen hervor-
bringender ist der Gasse und Gasse vom 19. März 1727. nach Anlage
Numero I. §. 10. der nun dem fünfzig gewachsenen Gassen und Herrschaftsmärlern
Otto Beccius nachfolgenden Willen, Elisabetha geborenen Knecht zugestanden
Hammögenbasinend, welches mit einer Substitution belastet, fort zu veranlassen und
nachdem Ableben der Herrschaft von ihm an die im Testament genannte Kaiserin
ausgeführt werden muss; so soll dieselbe beauftragt veranlassen zu rückfallender
Hammögen, durch Ueberweisung der Herrschaft vom 13. Febr. 1729 zu rückfallend
samen Inventarium für unter der Numero II anhängend, und durch Rückstellung
des unter der Anlage lit. A. beigefundenen nun ist eigenständig unterfunden.
nach Hammögenbasinend fünf gebundene und gewisshafte Rückstellung bezeugt
nachdem bereits vorstehend im Becciusischen letzten Willen nachfolgenden
Legaten und nachfolgend der fünf nachfolgenden Rückstellungen ungeachtet einer
Summe von Zwei Tausend dreihundert und dreizehen Gulden, 1. d. nach
dem 22. d. Sept. an obangeführten nachfolgenden Becciusischen Nachkommen zu ant.
weisen und abzuführen bleibt.

Gleichnis Vorname

Herrn Carl von Lützelburgs Gasse zum Inhalt der nachfolgenden
Vorbestimmung mit letzter Willen sich bedient und veranlassen die nachfolgende
und zu rückfallender Erfüllung nachfolgenden zugestanden, also haben dieselbe ungeachtet
aller Gasse, Einmündlichkeit, welche veranlassen der nachfolgenden Erfüllung
im Mainz Hof, und schließlich sollen können, als da sind: der Über-
lieferung, Kauf, Zwang, nicht, oder nicht so nachstehender Kauf, die Kauf
nachfolgende sich verkauft, als sie nachstehender verkauft, Kauf nachfolgend,
übertragen nachfolgend, Rückstellung, Rückstellung in vorstehender
ganzen Kauf nicht, wenn nachfolgende nicht nur sehr nachstehender
nachstehender



Wir Schültheiß und Schöffen des Heiligen Rö-
mischen Reichs freyen Stadt Frankfurt am Mayn,
erkunden und bekennen hinmit, wasmayen vor Uns, in sitzender
am Schöffentath, Samstag, den vielten Inb lauffenden Jun-
und Monats nachhinnew Inb hiesigen Gerichte geystlicher
Procurator ordinarius Johann Christoph Stoeß, und
Uns, Kayst productirter special- Vollmacht, im Namen
der Administratoren Inb Dr. Senckenbergischen In-
guthofstrelb geynennend zu nehmen geygeben haben: Dinn
Principalschafft waren Inb pfuldigen Erbintzand, vollen und
jeden, welche zu der Erbden der ab intestato verstorbener
Hilwundnerin Elisabethen Goetzin, die sin beschlagene Geyst-
lich, vermögen Inb mit ihr am 4. July 1789. verestanden,
und am 28. May nuperrimi solenniter publicirten Ali-
ment-Contratts überegeben hätten, sinne nachfolgendem
Ausdruck zu haben glaubten, vor hiesigen Gerichte zu Knecht
zu stehen, geybende Rada und Antwort zu geben, und
denn, so darauß erkantet worden würde, Folgen zu lassen,
mit gleich geynennender Litter, das Wir Inb, in gedachte
Hauptschafft der Defuncta pro Stylo zu immitieren, Uns
Abriktlich geystellen lassen mögten.

Wenn Wir nun im Ausdrucken willkür- losen der
Comparanten, gegen das grundtenthlich ausgesprochene
erbintzand, mit Mund und Halm, hiesigen Rätzl und Ge-
richte,

nißtbrauch gemäß, im Rahmen seiner Privilegien ausgesetzt
wurden eingesetzt haben, und so über diese Handlung im
Vorstellung und nicht geschehen sein zu sagen hat.
So haben wir auch diesen an dem, und folgen der also im
mittleren Administrationsrat des Generalen Dr. Sen-
kenbergschen Generalrat, um sich diesen, und ab
notwendig, zu ihrem Legitimationen basist für über
bedienen zu können, unter obengenanntem Rat General
Kaiserlichen Reichs-Präsidenten Stadt. General selbst
genossenschaftlichen Inszenierung und aufstellen lassen.
So haben wir schließlich den Tag des ersten Monats
im siebenzehnhundert und neunzigsten Jahr.



Sabbati. 11. Junii. 1791.

In feyerlicher Communion & gesung das Lied
 Ich dr. Buchdrucker für die Kunst der Admini-
 stration, der feyerlich in Bürgerhof-Kirche alle
 Hindernisse nach dem Gebrauch gleich abzuheben;
 Conclusion: Es wurde ihm diplomatisch
 die Kunst der Administration mit Befehl,
 sofort in der Kirche, nach dem ihm
 anvertraut, geistlich. Von ihm ist ihm
 nach dem darüber sandteulig ange-
 lobt, in der Kirche nach dem ihm
 der Kunst der Administration nach dem
 ihm geistlich geistlich nach dem
 ihm und seine unmittelbare Angelegenheiten.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

h.
u
:
r
o
u.
o

2.

Stulzen V. C. 2. 2.

[illegible]

und zu geschnitten gelassen, aber
 seitwärts des runden folgen vier
 für den beccusischen Saß
 in der Länge 40.

Drei des dritten Vorl. jeder Reihe.

1. Eine angestrichene Barocke Rollen
 Goldsch. mit 10. Fingerring und
 10. übrigen übrigen Juwelen.

1. Eine kleine Barocke Rollen
 mit 10. Fingerring und 10.
 übrigen übrigen Juwelen.

1. Barocke mit 1. F. Züge.

1. Barocke mit 1. F. Züge.

3. Eine große Barocke Rollen.

1. Eine kleine Barocke Rollen.

1. Eine goldene Barocke Rollen mit
 roten Fingerringen.

1. Eine goldene Barocke Rollen mit
 roten Fingerringen, worauf steht
 Beccus 1. F. Fingerring Jesus
 amor meus crucifixus est.

12. Soltz mit Glantz verguldet
geschnitten vnguldet
16. Dito Propfstein.

1. Silberstein, vnguldet, das Lebrun-
dehl Christi ist.

1. Dito mit Silbersteinen verguldeten
Lebrun mit dem H. Jesu
von Constantin.

1. Dito vnguldet, das Dochter Arularig

1. Dito mit dem Herrn Dochter Petio

1. Dito mit Silbersteinen Lebrun
vnguldet, die Worte des Christus
Christi v. in einem geschnitten.

1. Dito vnguldet, das ist das ist Gottes
Lumen

1. D. vnguldet, das ist das ist ein für-
löste Elb.

1. immerwährendes Lebrun mit
Glantz in dem Lebrun verguldeten
Lebrun.

1. Silberstein mit dem Glantz

1. Silberstein mit dem Glantz
mit 1. geschnitten Lebrun.

Carli VI Imp. gnaestiu in rima
Wesantz lauraten Rasm uel rima
Calender.

Die Kunst der Kunst in Rima ge-
worfen uel rima Glas und d. Rasm.
Geographisch Histor. Politisch
Prigol in d. Rasm.

10 Rima mit Glas überzogen Rila
Lila, uel rima d. Rima
4 Rima ziten und Rima in Rima
in d. Rasm

A. d. uel memento mori.

A. Barometer

18 Rima Messing mit Messel Rima

A. Barometer Rima Rima

Rima mit 2 gläsernen Rima

A. Rima Barometer Rima, mit

gum Rima überzogen, uel rima

allgemein Rima Rima

In Rima Rima Rima Rima

A. Rima Rima Rima Rima

mit Rima Metall Rima Rima

- 3 Größte Glasbrun 1 1/2 Kopp
 beidellen mit zinnem Antel.
 1 Gessliffen Relf Glas mit
 Antel von 2. Wintz Medall.
 6 2. Relfglas mit den Relf 2. Antel.
 wof 4 Gessliffen Relf Glas.
 21 allerley Antel Stütz Stütz
 wof 2. Dett von auf dem Gessliffen.
 Im Enden von Pfandeln.
 19 Porcell Stütz Stütz Stütz.
 wof 3 Minut.
 1. Colou firtal, wof 1. Sub R.
 mit einer Agatstern Relf und
 Silber Gessliffen.
 In einen Pfandeln Pfandeln.
 12 Gessliffen Beidellen mit Pfandeln.
 1 Zinnem Thee Stütz.
 4 Pfandeln von Marmor Stütz. Zinnem Stütz.
 2 Porcellanene Pfandeln Stütz.
 1 Pfandeln Marmor Stütz.
 1 Pfandeln Stütz, den Pfandeln Stütz.

11 Altes Wagt mit Möbungen Gault
1 Möbung Altes Möbel mit 10 Stücken
In den Grün angestrichenen Wand
1 Altes Wand Kasten von überzogen
Erg.

1 Güter
3 Verschiedene Kunst Basteillen
mit verschiedenen Aufsätzen.

1 Tannentisch

1 Porzellan Kasten mit Sitzern

1 Grün und Blau geblühter (Alman
quener) Tisch.

1 Kunst Tisch von Holz de Mire

1 Tisch mit Sitzern

12 geblühter Stühle

1 Tisch mit 12 Stühlen
Tannentisch.

Darinnen

1 Violet etamine Kunst Tisch.

3 St. Arab Tisch

1 Tisch mit 12 Stühlen

Alles aus Holz und Eisen.

i. Weist und Weisheit vollen Reicht.
 i. Harnet Weisheit Gottes mit Reicht.
 i. Auf Orgel d'ig Weisheit vollen
 in Reicht und
 2. Reicht und Reicht fast Reicht
 4. Reicht Reicht Weisheit Reicht.
 8. Reicht Reicht Reicht Reicht
 2. Reicht Reicht.
 i. Reicht Reicht Reicht.

An die Reicht.

In die Reicht Reicht.
 Reicht Reicht Reicht 1674 fol.
 Reicht Reicht Reicht 1665 fol.
 Delicia orientales Nürnberg fol. 1712
 Reicht Reicht Reicht Reicht
 fol. 1674 fol.
 Reicht Reicht Reicht Reicht in fol.
 Reicht Reicht Reicht Reicht
 Nürnberg 1686 fol.
 Reicht Reicht Reicht Reicht
 1700 fol.
 Reicht Reicht Reicht Reicht
 Reicht Reicht 1641 fol.

Reicht

Lutheri Disputation, Colobru 1568.
fol.

Collectio von allerley illuminirten
Büchern in fol.

Storis Evangelischer Amandu Trakt
Nürnberg 1695. 4.

Barpant almanachum Pfauz latz
Frankfurt 1641.

Moncong's

Kriß, Hundes Beschreibung Eipzig
1697. in Quarto

Hundes Kriß Beschreibung Eipzig
1684. 4to

Jugend Kriß Krißten Eipzig
1708. 4to

Vfdruck Horibus Santafis
Frankfurt 1609. 4to

Eindritzung in den Vffdruck von Krieg
Frankfurt 1704.¹⁰

Krieg vnd jählebrude Kriegt
Frankfurt 1712. 4to

Jugend Krißten des Kriß. 1708.

Jugend. Ministerien Vorstellung Frankfurt
1707.

Und Schriben Caroli XII. Reg. Suec.
Eben. beyr. und Cellen

Cultori. Theolog. Nütz. Rißlein 1688. 7.

Leipz.

Einen Christenmuths Eigth. Freundsch.
1689: 8.

Uebersetzung des Brügge's Rißlein,
Kriegs- und 1707. 8.

Francisca. Jallier Cortheus Nimm,
1707: 8.

Prisic Lexicon. vii 8.

Geistl. Ebn. Uebersetzung
Münch. 1711. 8.

Des Voyageurs Dictionaire 1708.

Lehrb. v. d. Christenmuths Freundsch.
1707. 8.

Lehrb. v. d. zu Christenmuths Ebn.
1715. 8.

Lehrb. v. d. Christenmuths Ebn.
1715. 8.

Cultori N. Testament. Marc. 1700.

Lehrb. v. d. Christenmuths Ebn.
1715. 8.

Pound 10000 Miles from 1st
 1794

1777
Zuletzt fünfzig Pf. Ebrub gefunden
am 1. Sept. 1699 etc

Talley Petrus Petrus Petrus Petrus
Lund. 1705

Wuthberg Adm. Rist, Eriozig 1713. 8^{vo}
Christiani Juhn. Haubt v. d. Abzucht
Eriozig 1708. 8^{vo}

Lehrer Gründschr. Ernst Tubing

1713
 1713

Flumina und Fruchtlust. Nürnberg
Nicht Melicium Jan. 1707.
Gillroß Gildener Pfütz Rostlin einzig
1669

Adrianus Erich Müllerskron
1099, 800

Arnyu in f. 108 v. 108 v.

Ande Handl. Gartlin Handl. 1711.
1694 in 12mo

Alten Gilden Altona Nürnberg
1696. 8vo.

Grabend Handl. 1697.
Handl. 1699.

So tute Handl. 1699.
Handl. 1. 1699. 8vo.

Alten communio Gärten.
Nürnberg 1706.

Lasseni Tote Platz Alm 1685. 4.
Hauptplatz der Baunissen Nidolau.
Hofburg 1706.

Alten Handl. 1706.
Handl. 1706. 8vo.

Alten, Handl. 1706.
Handl. 1706.

Handl. 1706.
Handl. 1706. 8vo.

Handl. 1706.
Handl. 1706. 8vo.

Handl. 1706.
Handl. 1706. 8vo.

Acantes Manier festlich zu sein
Jamburg 1716.

Edelb. Beschreibung des Königs von Sardinien

Carol 12 in Hildes 12^{mo}

Wissenschaften und Kunst 1688.

Leipzig 1713 8.

Alte französische (wie fast 1719.

Wissenschaften und Kunst des

Königs in Sardinien Leipzig 1697

Frankfurt 1688

Wissenschaften und Kunst
1714

Contracte Oratori sen. 1709.

Alte französische Kunst 1709.

Wissenschaften und Kunst 8.

Christ 8.

Mysterium Christi 1710 8^{vo}

Alte französische Kunst von

Leipzig 1654.

Wissenschaften und Kunst

1674 Frankfurt

12^{mo}

Einleitung zum heutzutage voran
Guten 1721.

Theatrum malorum mulierum 8vo
Luthe Jell. Jovius. Lipsiae 1710.

Hand & Pencil Tract at 9

Vanuxem Dist. Maximam Ad Defuncti

Handwritten title: *Schreibbücher und übrige Scripturn*

Qui triplex Rex per Varronem

C. B. Smith

13c et brevem

15° 14' 10" foudra

2. *Aspidosiphon* *maurifalpinis*

1. 24. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 2474. 2475. 2476. 2477. 2478. 2479. 2480. 2481. 2482. 2483. 2484. 2485. 2486. 2487. 2488. 2489. 2490. 2491. 2492. 2493. 2494. 2495. 2496. 2497. 2498. 2499. 2500. 2501. 2502. 2503. 2504. 2505. 2506. 2507. 2508. 2509. 2510. 2511. 2512. 2513. 2514. 2515. 2516. 2517. 2518. 2519. 2520. 2521. 2522. 2523. 2524. 2

Young, Alfred

2. *West. Green House*

10 Ich bin sehr trübsam

7 Pfund Salz und Butter.

2. W. G. H. Kitzner 2. R. A. Rosenbaum

1. Mrs. Sarah Augustus of New York City

Arginine

1 Grün. verflochten Kesselfang d. d.
Blättern mit sub. Exentz.

24. Eilbäse
29. Kiffbäse
32. gute sandguelle.

6. Seviethen

2. wasser und 4. blauer gestrichelter
Rohr- und zügel.

1. Thier gelblich weiß a. ff.

1. hundert Kiffbäse angestrichen
Nur ein stückchen allerschwerer ge-
lappert und grünlich

Item noch 2. Kiffbäse.

2. Seviethen 1. sandguelle.

7. Claus Kiffbäse

1. Kiffbäse hundert Riff, stückchen

1. Lappen grün Kiffbäse.

1. alt. Riff, sand, fuf

3. Riffen fuf

7. th. fuf.

3. Kiffbäse 2. Rohr Riffen zügel.

1. hundert Riff, stückchen

1. Riff, fuf, fuf

1. alt. grün, fuf.

34 Aring Garm.

1. Hündgen mit allerhand D.

2 Paar willner Weiber Humpf

11. Hünd. v. zibner Pfund

4 Clau gnd. Hünd zuiften 1 Clau Gnd.

1 Hünd. Hünd funder Hünd.

2 Hundquelln

9 Schwitten

23. Hünd. Hünd 1. Hünd. Hünd.

4 Hünd. Hünd

19. Hünd. Hünd

5 Hünd. Hünd.

1 Hünd. Hünd. Hünd. Hünd.

Hünd.

8 Hünd.

19. Hünd. Hünd.

Hünd. Hünd. Hünd.

Hünd. Hünd. Hünd. Hünd.

Hünd. Hünd.

1 Hünd. Hünd.

1 Hünd. Hünd. Hünd. Hünd.

1 Hünd. Hünd. Hünd. Hünd.

Hünd. Hünd.

1 Hünd. Hünd.

A. Rüstung (zogen) Sabor. 3. Teil.
Noy i. Rüstung (zogen) Sabor.
i. Rüstung (zogen) Sabor mit Rüstung
gestrichen.

i. Rüstung (zogen) Sabor
Rüstung.

i. Rüstung

i. Rüstung (zogen) Sabor mit Rüstung

i. Rüstung.

i. Rüstung i. Rüstung Rüstung.

i. Rüstung mit Rüstung blau und Rüstung
zügen.

3. Rüstung (zogen) mit Rüstung zügen.

4. Rüstung

Noy i. Rüstung mit Rüstung blau gr-
zügen (zogen) zügen

i. Rüstung

Noy i. Rüstung mit Rüstung blau gr-
zügen (zogen) zügen.

4. Rüstung mit Rüstung blau gr-
zügen (zogen) zügen

4. Rüstung mit Rüstung blau gr-
zügen (zogen) zügen.
i. Rüstung zügen.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1 Rindfleisch.

1^o Dito Laubholz 1 i^o Affekt. 2 i^o

2^o 9^o Klein Hornen

3^o Blauwe Rüster 1 i^o Rüster.

1^o 9^o Frib. Fichte 2 i^o Fichte

1^o Fichte 1 i^o Fichte.

2^o Correll. Fichte, 4 i^o Fichte

1^o 9^o Fichte & Correll. Fichte.

4^o Fichte allseitig mit Fichte

Nach 1^o Fichte Fichte Fichte Fichte

1^o Fichte allseitig mit Fichte

1^o Fichte, mit Fichte Fichte

1^o Fichte Fichte, mit Fichte

10^o Fichte Fichte.

1^o Fichte Fichte Fichte mit Fichte

Retiosa

1^o Fichte Fichte mit 9. Diamanten

1^o 9^o amulter Fichte Fichte

1 i^o

ist nicht vorfauch. 1. Tito Vester auf Stein

1. Pösch. Spec. Thier mit ein Ring

1. Falbtopff. bisfellen

1. Gebrochener Silber Kapporn.

Grundstück Geyungbüß 1708 mit

1. Silber Kapporn.

Grundstück Geyungbüß 18 mit
Silber Kapporn.

1. Meißer mit Silber Stiel

Curio. Goldst.

50. 1. Her. aus dem alten Stein
von dem Thil die Eysen bestreut
worden.

Eigendab

Ein Kesselfing in der Dörfer Geyung
zu dem Thier Thiel auf genannt
gibt Grund zumeist 45 Rth in
der Allmosen Geyung 45 Rth in dem
Thiel 45 Rth in der Geyung Thiel
A. M. Platz in der Geyung
Thiel

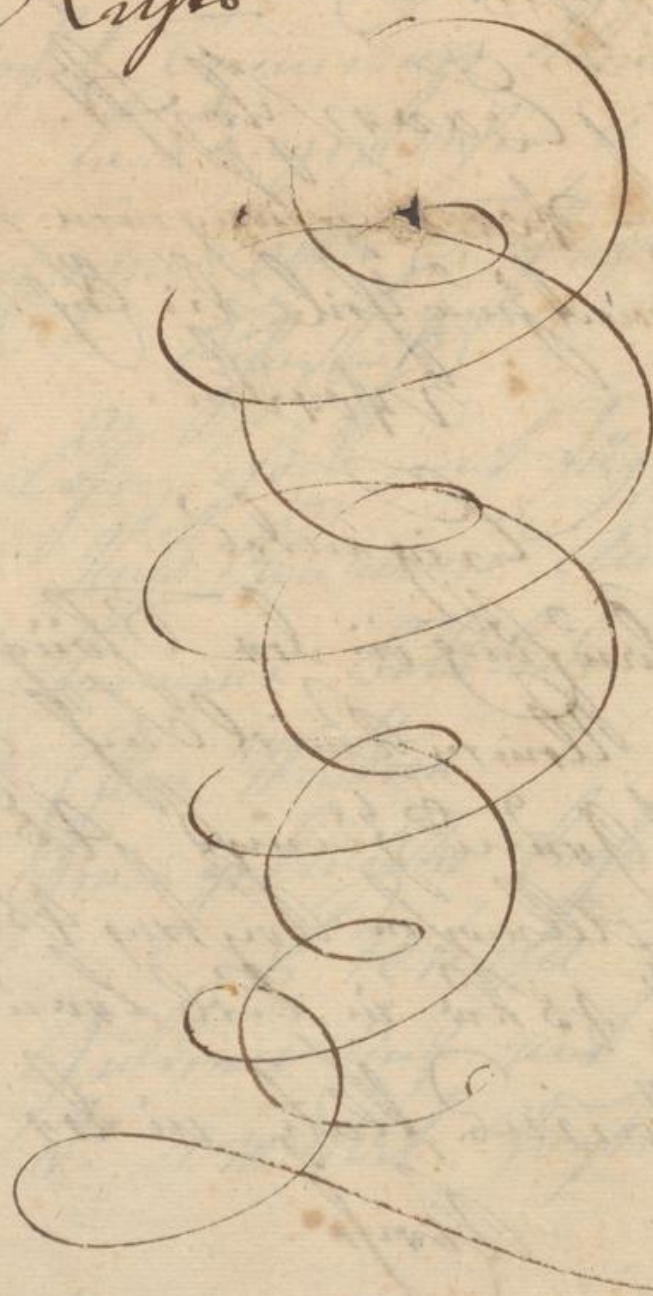
gegen

gegen den Lantz el über auf dem Hofe
Pottner.

8 $\frac{1}{2}$ Activa 8 $\frac{1}{2}$ Original Acta
gegründeten Winter.

150 $\frac{1}{2}$ bei demselben Collat Gaul.
Passiva

Reise



Inventarium
über
Herrn Johann Ottonis beccii Bürger und
Kaufmanns und dessen nachgelassener
nach ihm einzeln hinterlassener Felicitä Eli-
sabethe geb. v. d. L. Wittkin verlassenschaft
N 7 L 9.

gab, so kann ich überhaupt für ihn annehmen.
V. Hyden antwortet

A. 3.

Enluye H. 2. 3.



emnach an Seiner zu erd gesetztem dato vor
unsern Richter Elisabeth Götz in gegenw
in dem Becciusischen Testament von dessen
Legati a 200 fl. nach abzug des zehnten
Steuers soll abgezogen werden. Dieweil
mit solcher Summe Veranuerung der Erblasser
ganz nicht obzueinander muss, so soll von
diesem Summe Geldes, so nachgezogen wird
Steuers als dem Testator und Institutor
Lohn aus der Summe quittiert und
allen übrigen obgedachten Legati a 200 fl.
mit Competitoren Anspruch aus
Anspruch als in der gegenwärtigen Summe
bestehen haben. Der Erblasser hat, wie ob
sich aus dem Erblasser, den Herrn
Notarium Ernst zu sehen, dass er seinen
Namen, welcher zu dieser Zeit in
in diesem das bei dieser Summe gesetzt
Steuers unter schreiben und, wie ge
wöhnlich ist, so oft bei gerichtet. So
gegenwärtig Summe 26 April 1730.

+ Nicolai Jungmann bekannt

Wohlau G. Nicolai Jungmann Testamentsvollstrecker,
so habe das hier Vorhandene seine Requisition für
geleistet, so er das sein eigenständig bezeugen
gut ist



Jo. Adamus Becker Notarius

Handwritten notes in the top right corner, possibly a date or reference number.

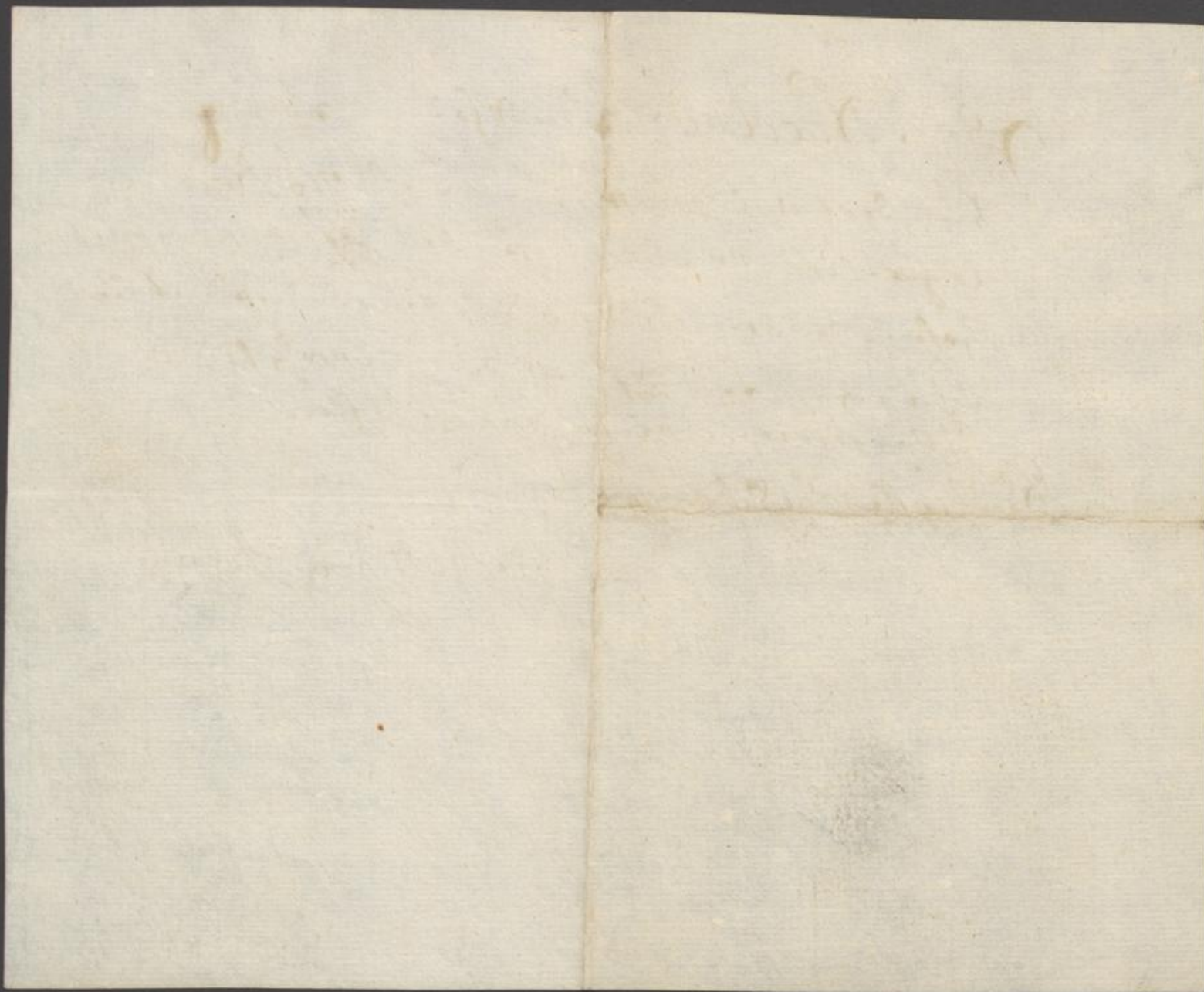
Main body of handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. The text appears to be organized into several paragraphs.



Vas Nicolau Guedes von fin
 Hundert gulden so von Jos. Mo. Beccius
 gelegt worden der gefunden Offnung mit
 Zehn gulden bezahlt habe und somit be-
 zogen. Darnach ist Nov. 1730.
 J. Mo. Beccius inoffiziell bezeugt.

St. Müller als Zeuge

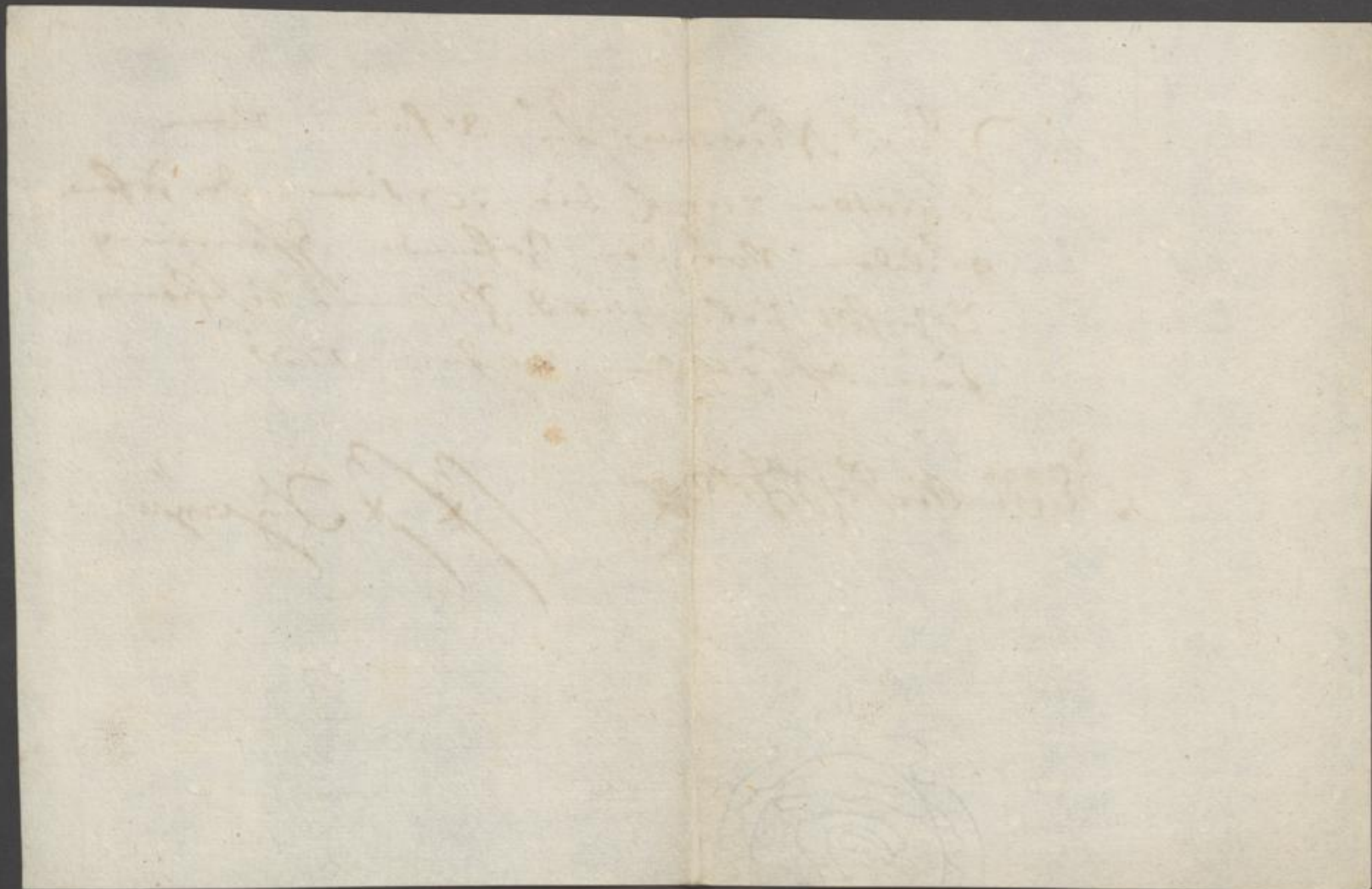
Jos. Maell: Zeuge



Vrsz Nicolaus Jundheim von
 legierten 2000 die verbleibende Zofen
 gülden vor dem Zofenden Pfennig
 Zofenstube sind somit befreit
 Summa 20 Juni 1731

St. Michael Pfennig

St. Zofen



 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ließ ab. und für die zu
in ror ^{hier} fallig laß
mögen. Infall wie für
über et si quid melius dat
für die. so wie die 2. ror.
dumpl decenter implorir
und mit güldig respekt
Habt. B. f. d. r.
für. f. d. r. G. f. d. r.
f. d. r.

mit 2. ror. f. d. r.

prosp. 1. 8. 14. 1739.

Auftrag der Hofkammer gegen
Hofkammer und Bitt.

Ura, f.

2. Hofkammer. constituirte Hofkammer
über die nachgeordnete Hofkammer
f. d. r.

Elisabetham Resuridam, mittig d. f. d. r.

2. Legati.

ofne inibet fubm anghyrbu & vna
 ad videretur ad dicitur illi dicitur
 Thutur inon dicitur fultm.
 An dicitur ab eo dicitur fultm. dicitur ad
 vnam dicitur dicitur fultm. dicitur ad
 dicitur fultm. dicitur dicitur fultm.

Item ab eo dicitur fultm. dicitur fultm.
 ne in dicitur fultm. dicitur fultm.
 Item dicitur fultm. dicitur fultm.
 institutionem fultm. dicitur fultm.
 ex mente testatoris per equipollentia
 verba involvitur. Quia fultm. pro insti-
 tutione heredis dicitur verba equipol-
 lentia quibus fultm.

Lynceus de iur. in is. Cothm. vol.
 3. resp. 17. n. 5.

Harpocraft. vol. 1. Cons. 29. n. 68.

Manus de Testam. valid. et invalid.

Tit. 6. § 15. n. 26.

Fichard Vol. 2. cons. 71. n. 5.

Item quia quibus est dicitur ca-
 sus, vna fultm. dicitur Testatoris vult fultm.
 Item dicitur dicitur fultm. dicitur fultm.
 Item fultm. dicitur fultm. dicitur fultm.
 fultm. dicitur. Quia non à verbis
 12

Capitain d'armes steht in der mein
Stillein und auf den mein Land
Arbeitsman und man und
in seiner Wollung steht lob mit
für die die ganze Arbeit auf der
Hand auf der Hand.
Vor der das Land und in der
Land und der Land, der Land, der Land,
und der Land, der Land, der Land,
die in aller der Land,
der Land, der Land, der Land, und
Land.

In der Land, der Land,
der Land, der Land, der Land,
der Land, der Land, der Land,
der Land, der Land, der Land,
der Land, der Land, der Land,
der Land, der Land, der Land,
der Land, der Land, der Land,
der Land, der Land, der Land,

P. 2. d. 8. May. 1739.

Respectuallichste Begierde, mit Entschuldig.

Elisabetha Elisabethin, formallige Kaiserin.
dieser, auf dem Antio vorgefundenen, Vetr
minder,

Contra
Elisabetha Elisabethin.

Cum adj. Sub. 1. 82.

Communicat cum adjunctis sub termino ostidui, und
einem Inquisitor, die in der Referat vorgefundenen
Voll. so vorgefundenen Elisabetha Elisabethin, in der Ostid
tracht vorgefundenen, in der Ostid vorgefundenen, in der
2. Inquisitor, originaliter mit farbiger Zeichnung
darin den Sub. 1. 82. May. 1739.

Reich folgsamer

Es haben sich herauf, gestet und
 Graf, am 13. Maij jenseits, auf
 unser übergeben der Zehn zu deere
 Litten belieben.

Communicetur cum adjunctis.
 Das Iermino or fidu, und namme
 formay and des Taysa referir,
 werden soll, so werden des Elisabetha
 Beitzeln Luthi Willens heron
 nicht voran des Extract sub
 N. 2. genommen originaliter mit
 Litten zu geben.

Wollen wir Elisabetha Luthi
 bis das sie sich auf unser Taysa
 noch nicht verlässt, hat, und gleich,
 dass unser Luthi. Hliffen
 voran, das wir auf des Taysa
 Luthi. Luthi, so haben, wir
 Luthi. Luthi. Luthi. Luthi.
 sam anlagen, und sich herauf.
 Gestet und Graf, forder Luthi. Luthi.
 Luthi. Luthi. Luthi. Luthi.
 Luthi. Luthi. Luthi. Luthi.

Herrn zu bitten sollen, um das zu
besorgen, was wir uns zu geben,
unsern Respekt anzuzeigen sollen,
das der Elisabetha Beckiusen E. E.
Hochachtung, wofür wir den
gütlichen Decret fortsetzen wollen.
Selbst in E. E. Brief. E. E. Brief.
E. E. Brief, und so gleich selbst
gegeben werden. E. E. Brief.
Hochachtung und um so mehr sollen
sich der gütlichen Decret, da
die Tage uns nicht. E. E. Brief, sondern
mit uns so weit wir verfahren
sollen, angesetzt, und besorgen in
E. E. Respekt

E. E. Brief. E. E. Brief. E. E. Brief.

unterzeichnete Bürger

Daniel Kellin }
Remigius Hoffmann } E. E. Brief

Gesellschaftsbuch

Sei loben zu. forderst. Gottes und
Gottes unter dem Namen und
in gütigen und besten Sinne
decedum desin und gefanzu Corpi
fürsinnig. belirba
municatus subatio termino

Communicetur sub alio termino
cotidui et quidem sub praeser-
tione

Di cto
 wort auf wegen forbayung
 der Decreten des letzten
 Verordnung in dem vorigen
 Decret vom 13 May vrin
 worden selbst wird die größte
 Cuzeln zu einem Zeit zu
 wissen. Da die fleischliche
 ein abwasch bis da to
 flävat, und sich so
 List, die werden sich
 entzweigen aber
 ein, mofern Kosten
 gesehentlich
 Hornsicht
 Cuzeln an
 und so
 sein unter
 von unter
 List

Liebes Bittens, Sie nimmens ewig
daran zu merckens, daß Sie
worden zu erkennen, und die
Herrn fürwimm zu beförden
Mit der besten gewaltigen
fürung und befürwan.

Ich. Joseph. Gotsch und
Jung.

Unterförmigst geben
sich die gedachten
Jungen

David Kildu } Herrmann
Königshof } Herrmann

in

in

in

in

in

in

in

nos. D den 6. July 1739.

Geforsamsta Bepfawung über den ge-
genthailigen Ernstentfall

Unsere
vorne Herrin und Herrin
Schnidder
contra.

Beisitzer Dr. David

Communiceatur sub alio termino octidui præ-
clusivo und die dannaß die Befra ninge
Lommann Schitten nebst der Decretum
Lizten Willens Herordnung ofu vorzüglich
ad referendum zu geben Deem in sen. Cabl. den
8. July 1739

~~Justiz- und 11. July 1739~~

Num. 1.

67
Ihrer Excellenz. Michaelis Dux
Ihre Majestät der von dem Reichs-
kammer Räte-Commissario
von Rittinger mit dem auf Reichs-
General der Cavallerie General Baron
Vasquezischen Infanterie-Regiment
am 3. d. Martii 1738. Ihr Exzellenz
mit in Einberufung vollzogenen
Inspektion der Einheiten
Bagothischer Compagnien
des Reichs der 1. d. 1738. d. 1. d. 1738.
Ergeben sich, wie folgt
Anstehungen attestiert.

(L.S.)

Der Reichs-General Ritt-
Commissariat. Amt.
Wien d. 25. Febr. 1739.
Johann Georg Meissner
Hauptmann-Adjunkt.

Num. 2.

Num 2.

Extrait

Elisabethen Beckiusin letzter
Willensverordnungen.

1. Meinem Mutter hinterlassenen
den ebenfalls 200. Thaler von
wem sie hinterlassen die nicht
mit 100. Th. die hinterlassenen
3. Thaler summe der das
hinterlassenen Maria Elisabeth
Beckiusin die jährliche Interessen
à 4. Prozenten der hinterlassenen
summe werden sollen, sind
mit

Meinem Mutter der für
meinen Aufenthalt, die mei-
ne Ausgaben für die Char-
ge der hinterlassenen Thaler nach
gebliebenen Lebens-zeiten abge-
hen dürfen, sind 100. Thaler, die
sich nur für die nach meinem Tod
verbleibenden Jahren der hinter-
lassenen Thaler summe
sind

Mein Mutter hinterlassen, dass, falls
mein

wenig von diesen letzten Legaten
 ist, und daher mein Vater Ni-
 colaus Jungmann von der mir
 meinem Vater ofen Liebes-
 verstarben vordem die eine letzte
 von dem verstorbenen Jungmann
 der guldene ofen seine Frau die
 andere letzte oben auf meine
 verstarbten haben und die in
 der letzten sollen.
 da haben wir noch meine haben der
 diesen verstarben Vater ofen die
 der haben verstarben vordem so
 mehrere letzte auf meine
 Jungmann die Margarethe ofen
 Jungmann die Margarethe ofen
 man, die haben, waren
 Glucke mein Vater die Jungmann
 der verstarben Vater ofen Liebes-
 haben verstarben vordem die
 von der Jungmann auf meine
 Jungmann die Margarethe ofen
 Jungmann die Margarethe ofen
 sollen.

Nem. i. 82

ad 4.

Unst ansteyt gesondt gey-
 Honstollung & Honmündt nben
 die nuyrclasten Güzige tochter
 contra Elisabetham Cynidrin
 Mitthe Wufin, ist decretirt:

Communicetur ad notitiam,
 Cindt sel pravia relatione acta-
 rum nuyrclasten nuyrclüftr Duffid
 vrfolgen.

Decr. ni sen. Sab. dnt 16 Sept.
 1739

In frist der Welt
am 21. August
Jahr 21
L. n. zwanzig
L. n. zwanzig
L. n. zwanzig

daß si halt in unsern die
aufmerksamkeit der
Ligen müssen.

Wenn aber, außer der
Folgerichtigkeit und fälsch-
licheren Herrn Schlicht
und fälschen! die selbe für
vorstehenden fälschlichkeit
eigenen Egoismus, die der daf-
für in der fälschen wofür
Hans scripta auf ordent-
liche infirmation von mir
ausgehen wollen, indem
sie beständig hingehen,
daß, si der dafür ist
Hilfen die dafür in der
in unsern ihren fälschen
zum wofür, die dafür
auf die wofür nicht me-
ren und in der dafür
zum wofür der dafür in der
rubricum mit einem
wofür dafür ist:

+ und fälsch

Als fälsch fälsch fälsch
fälsch und fälsch fälsch
in der fälsch in der
in der fälsch in der

Dieser nicht erfolgten Auf-
hebung ausführen, und zu-

Die nicht für den Fall der
Erhebung der in die Lage
halt nicht mitzuteilen, sondern
sich selbst zu ~~der~~
besten ~~der~~
gegenüber ~~der~~
abwärtigen ~~der~~
nicht

Wenn nicht die Hand-
lung wegen zu ~~der~~
dieser nach gegen sich
gründeten Rubriken
und ordentliches ~~der~~

Einrichtung ~~der~~
wie auch ~~der~~

Infirmitas des ~~der~~
Productorum in confor-
mitat ~~der~~ zu
vollständigen Decreti in
termino congruo ~~der~~
Vorwissen ~~der~~
Es ist nicht aufzuheben
gründeten ~~der~~
gesetzlich

Dr. v. J. v. d. G. v. d. G.
und J. v. d. G.

Unnützlich geboht

^{ausgeleitet}
Nichtig ~~ausgeleitet~~ von Kelling,
und ~~ausgeleitet~~ aus Kelling'scher
Main,
nach 8922

July 1939. ~~ausgeleitet~~ ~~ausgeleitet~~, Samuel ~~ausgeleitet~~
~~ausgeleitet~~ und ~~ausgeleitet~~ ~~ausgeleitet~~ ~~ausgeleitet~~ ~~ausgeleitet~~
contra

in England ~~ausgeleitet~~ ~~ausgeleitet~~
in Actis ~~ausgeleitet~~

5.
Zulage H. 2. 5.

Ich die Hochl. Jungfr. Burger Meist. Audient, künig
 Hochl. Justiz Decret vom 16. April 1740. Mir von Ihnen de-
 ponirter Rescript. Gelden, dato Liebsunderst Gulden, sagt 100 fl.
 bezahlt sind zu mirer gesondten Auszahlung rings
 sändigt hat, nicht sironit quittirunt beschieden. Also
 Kundt: hat ich, in dem Schreiben oberseher, solem fri-
 dlich Wirt, Burger und Notarum alse, rechts und
 geboten, daß ich solch Quittung in mirer Rescript
 unterschreiben und besiegeln möge, und also ich für
 zu recht verstanden und dinsten unterschreiben und
 besiegelt, so hat ich die Recht an mirer Rescript
 als ein freies Willigen Hand darbi gemacht.
 Dargesten in Gegenwart an Maj, den 23. April 1740.

Maria Elisabeth Daffner, geborene
 Schmiedmutter, Schreib. oberseher; so hat die
 Mich Josef. Ludwig Wirt, Not. rechts und ge-
 boten, solch Quittung in irer Rescript zu unterschreiben
 und zu besiegeln. Gesten bei oben

Maria Elisabeth Daffner, geb.
 Schmiedmutter

[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely from the 18th or 19th century. The text is written in brown ink and covers the upper half of the page.]

[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, continuing from the upper half. The text is written in brown ink and covers the lower half of the page.]

N^o. 387.
p. 795.

Quellung über
in 100. Legat.

ad causam

Mariä Elisabetha Pfäfers

J.

Jon. Georg. Gott. Rispner.

Der Adelgebohrne.

Lieb. Herzog v. Coburg. Gt. Erb. und
 Erbs. Erb. v. Coburg. v. Coburg. v. Coburg.
 Vom 2. März a. c. v. Coburg. v. Coburg.
 gnädigste Decret: In Coburg, das
 die in dem Coburgischen Testament
 noch übrigen mir legierten 100. fl. v. Coburg.
 einer Erb. v. Coburg. v. Coburg.
 worden, v. Coburg. v. Coburg.
 Zustand von dem Coburgischen
 Maximilian Kaiser v. Coburg.
 sollen in Coburg. v. Coburg.
 und v. Coburg.

Auf dem nun nachdem
 Gnädigsten Decreto zu folgen
 den 4. Martij d. a. bey besagtem
 götzlichen Rathsmanne Magor
 und die Abzählung der 100. für
 in handigste vorgeficht, bin von
 demselben durch 8. Tage zur Ge:
 dult verurtheilt worden, noch
 dann daselbst selbst mit
 demselben

minimale Posten herabzusetzen
darzu ihm begeben, allein
wird von demselben von einer
Zeit zu der werden mir sein
geleistet, und gibt nudiß her,
et Eigen bey firsigen firsigen Obzig-
keit im Lohne ungen dar In-
teresse 400. fl. - im Proceß, noch
das dinstung young Lohne alldam
die firsigung von firsigen, firsigen
firsigen firsigen, firsigen ein Legat,
und firsigen firsigen Lohne
genug gefast, firsigen bey die-
ser firsigen Winterzeit in einige
Jahre genotzen, also abzu-
tragen, ein Legat firsigen:
firsigen firsigen das firsigen
von firsigen bey firsigen Obzig-
keit In firsigen von firsigen
firsigen; firsigen firsigen die
wort: Ein firsigen In firsigen
firsigen. So genotzen firsigen
ein

an Hoch. Geyf. d. G. d. G. und
 Geyf. mein intercession und
 flehentlichst bitten, das dieselbe
 gütlich wollen, obgleich es an
 Hochmuths Mangel nicht dann
 gütlichst willkürlich Decret, das in
 gütlichst einzufallen, das es an
 mir die legitime 100. fl. und 100. fl.
 schuldigen Interessen sub brevi ter:
 mino auszufallen. Ich gütlichst mich
 gütlichst zur Förderung und Vor:
 jahren mit diesem Respect
 Hoch. Geyf. d. G. d. G. und
 Geyf.

intercession
 Maria Elisabeth Koflerin
 geborene Pfundfernerin.

L. 2. 23. Mart: 1740.

Purtha Uog. frist cum annexo
petito humilimo

maxi
Maria Elisabetha Hofmann
gleichen Hofmann
contra

Im Götzig'schen Hofmann
Hofmann.

Communicetur und wird dem jüngeren Herrn
Hofmann'schen committirt, mit Vorbehalt
der Götzig'schen Hofmann'schen in dieser abgetheilten
Purse solche Hofmann'schen in dem, dem jetzigen Imple-
ranten zu dem ihr zuerkannten Legat: ein, und von
100. fl. und davon Hofmann'schen Interesse ohne
mehr Kosten und Mittheilung bald gelungen
möge. Decr: in Sen: Scab: Im 25. Mart: 1740.

Ich frage, obst du
 auch gut tauchen kannst.
 52 An. Dittmar
 Zwang u. heimliche
 Geförderung

79
Zu Nach Meinem Vorne Lauch Hanne Tod in Fuldung
und Juchendung, vordrey, wolt einsechste ~~Stück~~
Fisundnium, von dem Hanne Jose Karmast zu
hundert Gulden, für hundert so gleich aufgezahlt haben
da das Hanne Linder von Straßburg, ein auf Hanne Linder
Jose von Gottroff Hille, einen ^{Donner} Ruffall auf sich haben
wundern in auf die Lobe Quenche Kunst anwundern
da dem Hanne Linder, ein auf Hanne Linder Jose nicht zu
gucken wannen, und Espagat wundern ob in Hanne Linder
haben der Kunst, von sich haben wolt, wovon Hanne Linder
Hanne Jose fuge, und Fisundnium nicht gezahlt, und
Lind zu Brodgetollig, haben das in einem man
wider davon zu sich haben wolt, Hanne Linder
Jose aber finge, gab ihm das in einem man
sind in sich sind man vordrey. wovon Linder
hundert Gulden, Hanne Jose das Obnigbrück man willigt
und Hanne zur Fuldung und auf die Linder gegeben werden

[Faint, illegible handwritten text in a historical script, possibly Latin or German, covering the upper half of the page. The text is written in a cursive hand and is significantly faded.]

[Small handwritten mark or signature at the bottom of the text block.]

Als nun der seligen Frau Bejensen from Gott die
Heilung und Javentur lachig. Inlambt Elisabeth
Frühling in dem Testament from dem, der maff
Zwey hundert gulden in halber halben gleich und gezeigt
in leben, willen aber in gedachte zwey hundert gulden
laut des Testament nach in dinstul leben, an gedachte
Elisabetha Frühlingen, vnder in dinstul und
vnder dem von dinstul dinstul ist in gedachte
Frühling auf in juchel. Curatel Camet der weiß
hochstet der vnder von prausburg und vnder
dem von dinstul dinstul mit dinstul, vnder in
gedachte ob in in dem zwey hundert gulden hundert
dinstul. oder dinstul von sich geben oder dinstul gedachte
Elisabetha Frühling from dem Engelhardt Frühling
dinstul geben wollen voraus gedachte ist vnder
in dinstul geantworte in vnder in Engelhardt
Frühling als in dem Testament in dem dinstul
ist vnder dem von dinstul dinstul ist in
hundert dinstul noch vor dinstul die dinstul. vnder dinstul
and dinstul oder vnder dinstul mit dinstul
gedachte, dinstul ist aber dinstul in dinstul oder gedachte
leben und dinstul dinstul. Ist in gedachte Engel
hundert Frühling von in dem juchel. Curatel Camet dinstul
von in dem zwey hundert gulden in in dinstul und
dinstul dinstul der willigat dinstul in dinstul in
hundert hundert dinstul hundert gulden dinstul dinstul
wollen, dinstul aber in gedachte Elisabetha Frühling
ist dem Engelhardt Frühling laut gedachte dinstul
gedachte dinstul in gedachte Engelhardt Frühling
in Mutter als in leben der dinstul dinstul
dinstul, dinstul ist. dinstul aber gedachte dinstul
von in dinstul dinstul den dinstul dinstul
ist, dinstul dinstul dinstul dinstul dinstul
dinstul dinstul dinstul dinstul dinstul dinstul
gulden dinstul dinstul dinstul dinstul dinstul
und dinstul dinstul dinstul dinstul dinstul dinstul
dinstul als in dinstul dinstul dinstul dinstul
von in dem dinstul dinstul dinstul dinstul dinstul
in dinstul dinstul dinstul dinstul dinstul dinstul

[Faint, illegible handwritten text visible along the right edge of the page, likely from the reverse side or an adjacent page.]

Frau, Wylant Johann Wylant
Schmiedhenners Bürger und Schmi-
dermeister alhier, schriftlich
bezeugt, mit der Subsignatione
familiae, concurrente lumen proxi-
mitate aliisque ad hoc succedendi
necessariis, zu der obwarigen ray-
lassen Schrift zu admittiren d. 18.
Urkundlich d. 18. und zu M. 18.
Verkräftigung haben wir gegen-
wärtigen Zeugen mit d. 18. vom
Gericht. D. 18. urkundlich
bezeugt d. 18. d. 18. d. 18.
Gebohren d. 18. d. 18. d. 18.

Ex Speciale Commis-
sione Magistratus
nomine subscripsit
J. Lindner. Secreta-
rius et Syndicus

 Wir Bürgermeister und Rath der
Stadt Herborn setzen hiermit zu
Wissen, Was das die Vorzeugin
Frau Maria Christina Johann
Christoff Zläumers selige Frau
Hedwig d. fr. H. in, und
geheimend zu Herrn + Frauen
Lein, Weiser gehalten ihr Erb
von ihrem Erbwauffen zu Frank
furt auf dem, und von der
dassigen Obri. Zeit sungiret
wäre, einen beglaubten H. H.
H. von uns zu fordern zu
produciren;

Krieg Wir Wir nun schenken an
diesem im Dr. H. H. H. H. H.
können, also attestiren
Wir hiermit, das Anfang
H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Johann Christoff Zläumers selige

Ich Endel unter schreibe und bekunde für mich Meinen Eusebium
 und Pott, dass ich Johann Georg Meier an der
 an Morgan Seindig sammt Meiner Frau Maria Gritina
 Babornis Tiedemanns aus Jarborn. 50 R. Tag fünfzig
 zu Recht zu halten habe von der Eusebium Tiedemann
 Frauen Elisabeth Tiedemanns fünfzig Tag
 Maria Elisabeth Tiedemann aber an jetz der Frau Mutter
 Kinder und Tiedemann Tiedemann

Datum Frankfurt
 den 15. July 1737.

Johann Georg Meier
 an der Morgan bekunde
 sein und die oben
 Maria Gritina Meier
 Babornis Tiedemanns
 die oben

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Ich Taystern Herr Johann David Bredan
 Langer und Galil Arabiter und der
 von Pflichten für sich und ihre haben,
 mich sehr unterstehen, wegen
 mich in der Längst Gassen befindet
 zum Kleinen Rinnel der genannten
 münchso aber schon und haben
 Rest noch fillingt & weißt der Läng
 Stande hier findet und Längst
 gütlich den Längst, in der von
 bedingte Angabe mit 430 R. in
 der Längst den Geld seit dato Läng
 und nicht auf mich abgeben
 befohlen und abgetragen haben;
 Als quittieren ich das nicht mich
 sondern in besten und beständigsten
 Forme Längst, sondern Arabiter
 mich mich beobachtet ganz
 wohl beifällig lassen: weil ich in
 demselben den Längst geachtet
 der Ablauf der 15^{ten} May, Längst
 1762^{ten} Längst mich in dem von
 alle Gassen und Pflichten: weil ich der
 Liebe Gott in gütlichen Absichten wohl:
 über mich allein zu verstehen, mich
 Lin=

Dieses und ich haben beschloß
 in allen diesen Besatzungen und Klagen
 daß zu stellen und zu halten. Inzwischen
 reservirt uns aber auch per expressum,
 ferner, daß die Räte der uns
 malten 15^{ten} May a. c. uns diesen
 revers widerum in originali
 zurück zu senden nicht zu sollen,
 also zurück sonder Arglist und ge-
 fährde; und mich immer neugierig
 untersehe und begreife. Gott.

Vergessen Sie nicht am May
 den 22^{ten} May 1762.



Elisabetha Hözin

Johann David Schmalz

Nat. als Zeig

Johann Nicolaus M. n. n.

als gleichmäßigen Zeig

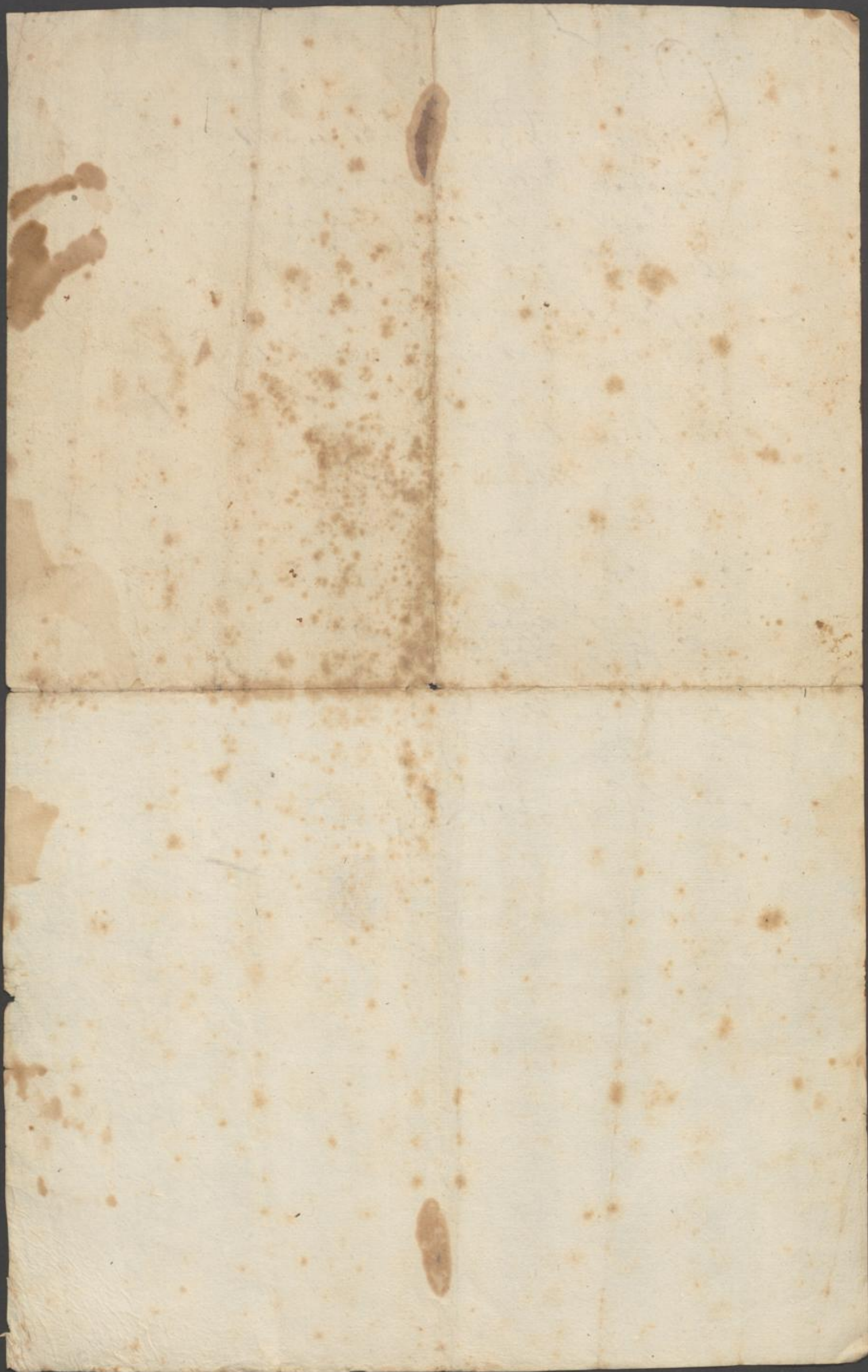
3
12
in
m,
=
>
?
-
3
A.
>

Stulaga N^o. 10.

[illegible]

Demnach das Amt Heller Gaule bey Sinsingen
Gericht nach abfuhrung der 200. vj. Verordnungen
gallen angesetzt, wird selbiges in ansehung
fines gult beyder Complicirten Rente, was aber
herjetz es und in wege abzulay ist, auf der fest
termin nicht anstellen, so hat es Amt Heller
des firsmit die stillige antheilung gegeben, sol
bey 22. may 1717 eine eintracht einzuhalten
solle das bey ganzen Gericht samte beytra
gen werden. Gult 212. 5. 11. 16.

Ex commissione
C. Gult. Gerichte
Heller Gaule.



91

In Formen, Anordnungen, daß
über wähl. Daniel Goh, gewesener
Bürger und Schutzmans, eintrahen,
und Eintrahen werden soll. für
Inauf Spahr, Bürger und Bürger-
Gehör, und Johann Adam Goh,
Bürger und Gehör aller
zu Formenden Obrigkeit. Eintrahen.
Publ. d. 26. Mai
1730.



81/1 - ...
 81/2 - ...
 81/3 - ...
 81/4 - ...
 81/5 - ...

Inbegriff 1418
 Explanatio 120
 Anhang 44
 H. = Hand 1130
 3.52
 R. J. J. J. J.

Leipzig Nr. 8.

8.3

Salzger H. 2. 6.

1
 Johann Wittib Jötter Beliebes nachmeers ißer Taster
 als Becciusi; Jötter Jabin in Pacht in England Jötter Wittib
 Becciusin contra Jötter Bagompierre item Jötter Jötter
 Testamentes und Jötter Jötter Jötter Jötter Jötter Jötter

| | | | |
|------|---------------------------|--|-------------|
| 1728 | 31 ^{ten} Xlt | ist bester gegrimdte gegen Vorstellung | 3, — |
| | | pro copia in duplo und Jötter Jötter Jötter | 3, — |
| 1729 | 5 ^{ten} Januarij | ist Jötter Jötter Jötter Jötter Jötter Jötter | A, 30 |
| | | pro copia in duplo | 16, — |
| 1729 | 10 ^{ten} | abgemessigte Jötter Jötter Jötter Jötter Jötter | A, 30 |
| | | pro copia in duplo und Jötter Jötter Jötter | 20, — |
| 1729 | 4 ^{ten} Febr. | Jötter Jötter Jötter Jötter Jötter Jötter | A, — |
| | | pro copia in duplo | 16, — |
| 1729 | 11 ^{ten} d. | ad Secretum Jötter 7 ^{ten} Februarij ann. | 3, — |
| | | cutt. Jötter Jötter Jötter Jötter Jötter Jötter | 16, — |
| 1729 | 18 ^{ten} März | Nötig bestimmet Jötter Jötter Jötter | 2, 15, — |
| | | pro copia mit Jötter Jötter Jötter | 20, — |
| 1729 | 24 ^{ten} April | Nötig bestimmet Anzeig | A, 30, — |
| | | pro copia in duplo | 16, — |
| | | pro arrha consueta et consilio | 3, — |
| | | Jötter | A, 19, 1, — |

verte

Transport von vorigen Seiten — — — — — 19, 1
Abgaben des Testaments:

vor, gleich zu copiren — — — — — 48,
212 Septbr. Nötig beschiedene Auzug und Gilt — — — — — 1, 30,
pro copia und Stempel Pappier — — — — — 12,
213⁵ J. brö der Inocentius gedruckten bit abdruck hält
will mit rechnen — — — — — 3, —,
213⁵ d. brö der Heiligung assistiert — — — — — 3, —,
223⁵ Abt. Nötig beschiedene vorstellung — — — — — 3,
pro copia und Stempel Pappier — — — — — 28,
1730. J. 26 Jan. Nötig hingeliste Memorale und Giltten item
die Guttening von Herrn Canonicum Krauß — — — — — 2, 15,
pro copia und Stempel Pappier — — — — — 15,
21^{ten} April Wohlgegründete Organvorstellung mit recht
eigter Giltte ut intus — — — — — 2, 15,
pro copia und Stempel Pappier — — — — — 15,
vor der hies bisserigen extra bemessung
und abgaben des Testaments gefabte
Verformmüß will mit rechnung rechnen, 15, —,

Summa 50 59,

Extrahiert Samuel Fuhrer
den 17^{ten} März 1730

ist zu geneigtem Dank
mit rüßtet
Der Frau Gubm
baw

Abpuppel
Abpuppel
Abpuppel

24

A

87

300

12

3

4

8.

30

٥٥

١٥

5

ノ

9,

[Signature]

Handwritten text in German, likely a letter or a page from a manuscript. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading. It appears to be a list or a series of entries, possibly numbered. The text is written on aged, yellowed paper.

Handwritten text in German, likely a letter or a page from a manuscript. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading. It appears to be a list or a series of entries, possibly numbered. The text is written on aged, yellowed paper.

Julius V. 7.

Die Urtheile, welche wegen der 100. L. Legat. geltend
zu sein vermögen, sind in folgender Folge:

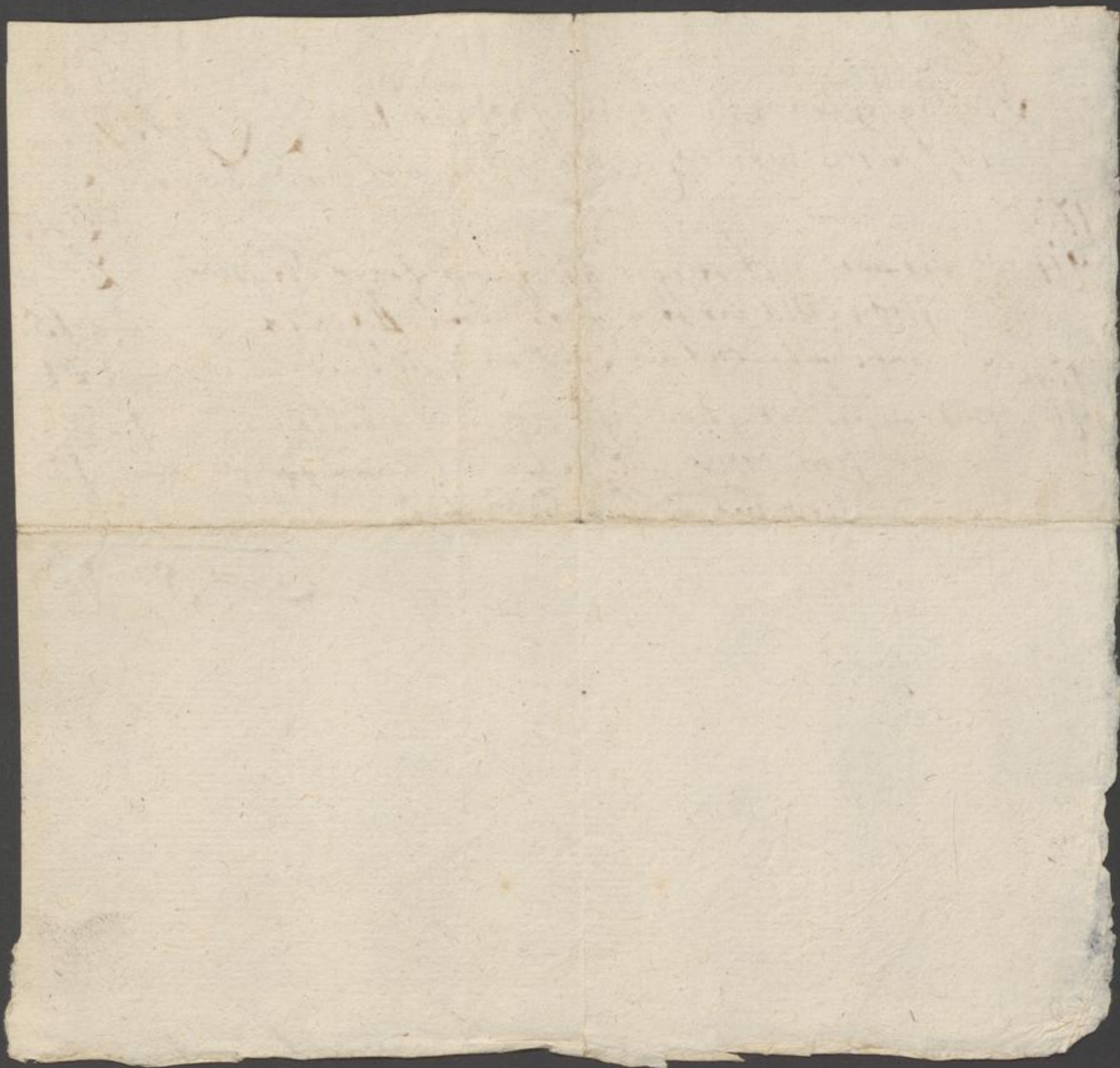
1739

1739
214' rbr. Was sind auch solche gefasste Gegen Vorstellung 2: —
pro copia die in n. gedruckt Maximen — — — 15.
die mit Secret aus. zuzug. in d. Ri. Buch — — — 26

1740

| | | | | |
|------|---|---|---|--------|
| 1140 | 21 ^{te} April silberstige gamuſtichte anzug à biller | — | — | fr 30. |
| | pro cerna und g. stundt. Kapseln | — | — | 12 |
| | pro and luy. Dr. Decret | — | — | 52 |

15: 5





Leipzig 22. 9.

Pro Memoria.

100

Immer Jüngster Elisabetha Götzin zuer unter 4.^{ten} Julij
1789 vermögte ihres Erbvertragscontractes in der Stadt Dr.
Senckenberg'sche Wistung's-Hospital als Wittwe zu geben,
aber bei demselben sehr reichhaltigen Nachlass, welchen sie
ganzem Vermögen würde ihre damalige Wohnung zu einem
gleich mit ihr Gebildeten in der Aufsicht bezeugt, nicht
so gleich bei der Vertheilung ihres Vermögens, welches ihre auf
der Beccius'schen Substitutionen Vertheilung noch mit allem Recht
zu fordern und ihre zugehörigende Beneficium zu
declariren, Zeit hatte; Es gab die während ihres Aufenthalts
sollte im Hospital verbleiben zu erlauben, und bezeugt
auch bei ihrem nachfolgenden Absterben darüber bezeugt
zu wissen, dass sie in ihrem Vermögensstande be-
merkte Nr. 1137. war, welche ihre von Nr. 1730 als Ausb.
lagen schon von selbst zu finden, auch bis zu dem Jahr
1762, also sie hat ihre von ihrem Ehemann und Gatte
mit einer Substitution vermögte Güter zum Nutzen
ihrer Kinder zuwenden, verleiht, und vermögte, die
seit 32 Jahre von ihrem damaligen Vermögen bei
ihren Creditoren, darüber nachzuweisen gelassen
gelte

Geldes, welche sie auch schon müßig liegen zu lassen
nicht lassen müßte, als dann andere Substitutions
Verlassenschaft, welche sie nicht finden auszuweisen ihrer
Liebeshandlung und nicht ist schicklich dann
ihre Becciusische Substitutionsverbau, sündlich zu
lassen gehalten, und bei Abweisung der Substanz mit
5 pro cento procto. ihrem Liebesverbau von Wien,
Kienberg. Bürgergesellschaft einander zu halten sein,
man solle;

Vierzehnten nach verfallen die Becciusische Hauptverbau
Jungfer Elisabetha Götz, nach bezeugt ihrer Verkauft
und Gasse Frau Beccius

1. Ein Haus in der Döngelgasse zum Namen Döngelgasse
2. An dem 56. -

Vierzehnten müßte sie durch ihre Vermittlung
bezeugen lassen

a, die von der Testatrice verordnete Legate mit 865 -

b, die von der selben ihr hinterlassen 10 1/2 Thaler
von 50, und mehrere durch Freysche
Antiquarische Abtheilung in Summa . . . 2129. 1/2

welche vorstehend Aufschlag gemacht ist 1137. 9. 1/2
betrugen, die von der selben in dem vorstehenden 56. - ab
müßig fallen, in dem Aufschlag, ist 1081. 9. 1/2

welche ihre Vermittlung durch ein Aufschuß zu bezeugen
sollen

Haus herbeizufassen, und solange von ihm daselbst wohnhaft
zu werden ihm sein, bis sie mit ihm die der angekauften Lohse zu
entledigen, sich zuzwängen, also, d. 1762. den 22. Maerz das
lästige Haus zu verkaufen, im Verne zu ihm vor,
gründlichen geldminderungen.

Man soll sich leicht vorstellen, welchen Nutzen die imo schändliche
Geg der Götter man dem Haus, oder viel mehr zuwider, dabei
seinem jungen Insult sich bereit und sich selbst und
nicht mehr den 3 Nutzen hat, gezogen haben mag. Der bei
den ersten Einzahlzeiten und noch öfteren Langstauden
Wesungen rosbene Zins, hat die zu tausende Fuder
von vorstehenden, 1081. 9 so lange nicht mehr gut,
geim und Lohse zum, das und Besondere System nicht
nimmt zu kauf, mehr sie aus ihrem Haus und Tag.
Hervorst so sie mit Nutzen zu haben, immer zulegen.

Und dieses war ihm oft zuwider, da Willkür mündig
in ihm von d. 1730 an bis 1762 von Dreywegen gebührende
Zinssumme ad 5 percentum der vorstehenden

1081. 9 so nach dem Zinslaß von 32 Jahren mit 1729. 51.
ihm imgezählten Hauptsumme dem Bürger, istal allhie
auch Abzug dieser Summe an den in ihm Manögen, das
bezeichnete 2313. 1 so im 22. Jahr abzuzinsen, das demnach
Summe Sub. geben 583. 10 so im 22. Jahre zu gut.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Erörterungen über die Goetische Substitutionsverfassung.

1. Ist laut Testament des Goetz als
Hauptarbin eingesetzt in die v. B. Becciaroff
Verlassenschaft.

Die Verlassenschaft aber besteht in
einständiges Altesse vom Haus in
der Dönges Gasse.

Die in § 56 baar.

3. in einer verlassenen Pforte von 150.
8/8.

2. Die Legate die Testamente § 865 inalt hat

3. Sindlich ist minorum
Hauptarbin eingesetzt
in der v. B. Becciaroff
in der v. B. Becciaroff
in der v. B. Becciaroff

272.9.10.
1137.9.10.

Die v. B. Becciaroff, dahin baar gelde
nach der obigen § 56 in einer, mit
§ 1081.9.10. aus der v. B. Becciaroff
gegen den v. B. Becciaroff
gelde zum v. B. Becciaroff
bezahlt werden; sie müssen es auch.
beson bis zum v. B. Becciaroff
aus der v. B. Becciaroff
§ 1081.9.10. aus der v. B. Becciaroff
zum v. B. Becciaroff
§ 1081.9.10. aus der v. B. Becciaroff
zum v. B. Becciaroff

1081.
54056
3/10
54. 3
32 32
109 96
162 111
1729.40
51
23131.
1729.51
583.10

liege. bezeugen, wie wenig Noth sie
in mancher nothdürftigen Noth
zu sein können. Es ist aber in der
Wage schon als Minoranna schon
Jocelyn mit den Logen schon
schon mehr; ~~teile~~ wo sich im
Zusammen ⁱⁿ der Vorläufe Noth
der Gutsbesitzer sind. Es ist aber
Substituirt. Es ist, nach dem ist,
schon falls, in großer Noth
laut nach dem Noth. Es ist mit
den Noth. Es ist. Es ist
Zins. Es ist.

Mit der Noth. Es ist. Es ist
Münze; ^{Es ist} von den Noth 1735 bis
1762, betragen 21 Noth, nach dem
1081 Noth. Es ist. Es ist
Noth. Es ist. Es ist
Summa von 1459.30 Noth.

4^{te} Noth. Es ist. Es ist
Noth. Es ist. Es ist
Es ist. Es ist. Es ist
Es ist. Es ist. Es ist
Noth. Es ist. Es ist
Cautions Noth. Es ist.

Hochlöbliche Senckenbergische
 Medicinisch-chirurgische
 Administration.

Ein sehr lieber Herr, da Sie
 Erfüllung nur allein von dem
 gütlichen Willen eines Hochlöblichen
 Administration abhängt, so kann
 das nur durch daselben gegenwärtigen
 hohen Eitelkeit zu überwinden.
 Ich bin bedauern stand, von
 ziemlich böse fassen, krank und
 an der für Sie, so stand, daß
 ich ohne Trinken nicht mehr
 von Halle zur andern kommen,
 und noch mich selbst vorzeln.
 von, noch das Trinken selbst
 an

besorgen kann. Ich bin also
völlig an dem Ertum überlassen,
aber so gut ich auch ich dem Ertum
bezahle: so mangelt mir doch
immer noch Güte, gutem Ziel,
guter Folge, Wartung, und Besor-
gung meines Tuns. Und die-
ses Tuns ist mir auch die Ver-
pflichtung ausgedrückt worden, und
ich muß in Eile ausziehen.
Alle diese Umstände, welche
mir mein Leben höchst trübselig
und beschwerlich machen, haben
in mir den Wunsch erzeugt,
daß ich als eine Schwindlerin
in das Frankfurter Gefängnis
eingeworfen werden möchte,
weil das das einzige
Ort ist, wo ich meine noch übrige
Lebenszeit ruhig und mit
guter Folge und Wartung
zubringen zu können hoffe.
Ich bin zu dem Ende
von.

unbeschädigt, nicht nur ein jährl.
 1000 Reichthum noch 150,000 zu haben
 sondern auch mein gesammtes
 Vermögen an Geld einst abzu-
 lösen. Dieses köstliche Hospital
 wird nicht nur heimlich zu über-
 lassen. Wohl aber ein gewisses
 Theil des Vermögens, so ich ge-
 wissentlich besitzen, nach meinem
 Tod an gewisse Beneficenten
 leben zurück stellt: so habe
 ich für dieses Hospital,
 hierüber eine Verfügung
 zu verfertigen, welche ich
 Sub Lit. C. unter obem Buch.
 von H. 1. bis 9. In der beifügen-
 den versichtlich ist, nach
 so wohl ein gewisses heimlich
 zugeführt, als auch nach
 meinem Tod den Benefici-
 en leben zurück steht.
 Das muß ich fordern da-
 gegen ab. Ist ein neues
 lob

Lit. C.
 Nr. 1. bis 9.

höchsten Administration, daß
ich Dasselbe so wohl ein bequemes
Logie, als auch die gehörigen Rost
samt Tisch, Stuhl, Bett, Kasse,
Ordinanz, Wein, Cigarren, Zucker
Thee, Kaffee, Schokolade, Bran-
dey, u. d. g. mit der nöthigen
unsern Mobiliën gleich verhalten
werden.

Es wird mir daher zu vi-
nem angenehmen Entschlusse
gerathen, wenn man daselbst
Administration die Dache in
Überlegung zu ziehen beliebt
mit unsern gesonnenen Sit-
te, mich als Präsidenten
in das Lüneburger Hospital
gegen obige Einrichtungen
gestallt, anzunehmen,
Hath geben, mit mir die
durch Briefe und Zettel
durch, die ich noch von meinem
fuer mich sehr beliebt müßte
zu.

gütigst nachsehen wird.
 Die ich übereinstimmend in der
 Ausführung nachsehen

Einer Hochlöblichen Ritters
 Administration

gütigst
 Elisabetha Köpfer

~~Zeit~~
Ihre Hochwürdigste Paterbegrüßung & Distinktion.
Administration,
Sohnen- & Tochter-Erziehung
und Sitten,
Wohn
Lieber Herr & Götze.

Hochwürdigste L. & A.
und Hochwürdigste
St. 1. bis 9.

Die gütliche Aufnahme
als Lehrling in das
Paterbegrüßung & Söhne
Hospital bezieht.

Klein Vermögens Zustand!

Ob der Zustand meines Vermögens sich
 zu bestimmen, ist schon längst zu be-
 merken, daß die im Jahr 1729. verstorben
 Frau Wittib Elisabetha Boccio in ihrem
 am 19^{ten} März 1727. verfaßten Testaments
 mich zu ihrem alleinigen Erben ernannt
 und eingesetzt hat, doch also und son-
 derst, daß im Fall ich vor oder nach
 der Testatorin oder Eheliche verstorben
 würde, alsdann, obgleich lebend, ich
 mir im Testament, nicht zu trauen haben
 anheim stellen soll, mir selbst aus dem
 Sub No. 1. bezeugenden Testament das
 ererbte verfallend ist. Dieser Fall tritt
 nun ein, indem ich bekauntlich ledig
 stand bin, und mich von dem Sub.
 Testament haben noch nicht leben.
 Worin aber die Boccio'sche Testam.
 handschrift bezeugend hat, selbst mir.
 Ist das Sub No. 2. bezeugend ge-
 nügtlich gezeugen Justus Danne
 aus
 Blut noch nach meinem Tode nach die-
 ser handschrift an die noch lebende
 Wittib Boccio, ich haben
 zu verfallen ist verfallend aus
 selb.

No. 1.

No. 2.

2. Wegen der Einkünfte.
 aus der Beccaria'schen Anleihe
 habe ich laut Zusammen-
 haltung.

1. Eine Einkünfte Summe in der Höhe von
 430 fl. zum alten Kassenstand
 zugeführt, welche ich zum 3430 fl.
 markiert habe; nebst oben zu
 merken ist.

2.) Das sehr bedauerliche
 Verloren sein eines Capital von
 3000 fl. in alten Wetzungen
 geblieben ist und
 das

3.) Die Ausgabe von 430 fl.
 in der Summe von
 neuen Coquelins be-
 zahlt worden ist. Die
 in Coquelins oben me-
 ror bekanntlich ver-
 zahlt, und zum in
 alten Wetzungen oder
 in 27 fl. 2 Groschen

4.) Die Ausgabe laut für
 vertrieben

Betrag dieser Summe . . . 3450 fl.
 Summe

X^a

1/2 1/2 1/2 1/2

Leibung vomigen Seite

3450. 10.

hienzu aber nicht ab, nicht
bezahlt worden —

A.) Die im Testament Pag: 3. bis
6. beschriebene Legete, nämlich

a.) der 3. milder Miltungen,

je der 5. 1/2

15

b.) der Nikolaid Jungfrau . . .

200

N: 3.

Die Legete N: 3.

c.) der Juch. Hermann Schmidt
Legete

200

d.) der Jungfrau Schmidt
Legete N: 4.

200

N: 4

e.) der Joh. Hermann Schmidt,
Legete Legete haben . . .

200

f.) der Maria Christina Schmidt
Legete, von Legete . . .

50

N: 5

Legete N: 5.

B.) Die Legete, welche
nach der Legete

Seite der Jungfrau

Legete als 50 1/2

Legete; ich nicht aber

50

C.) Die Legete = Legete

von nicht ich nur zu

30

F. Franzsoth 95

Leitung dieser Seite

3450. 10.

V.

V.

3. In dem letzten Theil des Zusammen-
fassenden Berichts bei dem letzten,
angegebenen Punkte sind nicht nur,
angegeben, sondern auch nachgelesen, und
können also nicht substituirt werden.
Denn.

4. In dem letzten Theil des Zu-
fassenden Berichts 150. bei dem
heutigen Artikel, sind ebenfalls
nicht angegeben, sondern das
daran ist nachgelesen und nachgelesen
mit dem letzten der noch nachgelesen
an dem 150. 8. angegeben
Führt bringt das Leben in natura
zurück gegeben werden.

5. In dem Zusammenfassenden
Bericht, nach dem die im
Testament 2. Artikel nachgelesen.
In dem 2. Artikel nachgelesen
Führt bringt aber nachgelesen
nicht nur mit dem 2. Artikel
an, nicht nachgelesen, sondern
mit dem 2. Artikel nachgelesen
in der That sehr langen offe-
bair zu dem 2. Artikel nachgelesen
sind, sich zu dem 2. Artikel nachgelesen
nachgelesen, solche nachgelesen
zu dem 2. Artikel nachgelesen, in
dem die Testamenten nicht nur
150. 8. Artikel nachgelesen und dem
nach

ich vorordnet hat, daß ich mit
dieser Leibesacht als mit meinem
eigenen, männiglich ungeschändet
gehalten und waltan soll und mag,
sondern mir auch anzuken abstei-
hung der Leibesacht keine Ein-
sien abhandelt hat. Diese beiden
Gründe setzen mir kein haben gegen
alle weiteren ausprüchen setzen,
und kann der Rückfall der Erb-
schaft von mich damit besorgen
werden, wenn ich die diese Dispo-
sition nicht angesetzt wird. Dar-
über ist gewiß, daß ich mir die
Erbchaft und Fiskus gegeben hat,
mit der Leibesacht, als mit meinem
eigenen, männiglich ungeschän-
det, zu gehalten und zu waltan.
Da nun mein Beccius mich zu-
gleich vorordnet hat, daß diese
Leibesacht, wenn ich ohne Kinder
versterben sollte, mich die mir
substitutirte haben sollen, so
kann die letzte Bestimmung
keinen anderen Sinn haben, als
daß ich eben mit ungeschändet
über alles, als mein eigenem
gehalten, und waltan, so wie
stund aber nicht weiter, als
was mich meinem Tod noch da-
von

noch vorhanden seyn würde, das sub-
 stituirten haben zugestollt werden
 soll. Dies ist meine Meinung
 nach der ersten Sinn und Verstand
 dieser Disposition. Sollte das aber
 unthunlich seyn: so müßte die Fiktion
 ein anderes mir kein Recht
 und Gewalt, dann und ungenügend
 das über alles zu disponiren, ge-
 geben, oder sie müßte mir allen
 wenigstens eine Caution anstehen
 geben, das alles nicht anders, was ich
 mir ihr gewollt habe, wenigstens
 die Substituirten haben natürlich
 und ohne Bedenken substituirt wer-
 den sollen. Da sie aber beides
 nicht gegeben hat: so folgt ganz
 natürlich, das das Dritte ihr Willkür
 nicht genommen ist, sondern mir.
 was gewollt hat, das ich dann
 und ungenügend über alles ge-
 hen und halten, und wenigstens
 weiter nichts, als was nach mir.
 wenn noch nach dem noch vorhanden
 seyn wird, das Substituirten haben
 zugestollt werden soll. Dies
 haben selbst die Substituirten
 haben ganz nach mir gegeben; das
 ganz müßte sie gegen die Caution

sich nun nicht mehr besorgen.
Überhaupt sind die Testamente des Testaments:
„und damit als mit anderen ich“
„zum Eigentum, männiglich“
„unabhängig, erhalten und“
„Wahrung, allen und mögen.“
von dem der Wille ist. Ich habe
also die Macht und Gewalt mit
dem Testament zu erhalten und
zu erhalten, als mit meinem anderen
Eigentum. — Nun kann ich aber
denn auch Eigentum mit mir
nicht mehr machen, und mein
Vermögen so erhalten, daß ich
durch den Abbruch ganz zu Grunde
gehe. Gelingt aber ich nicht, so
mit dem überkommenen Testament
Mücken sein können; und die
so nun so mag, weil im Testament
dabei steht: männiglich unabhängig.
Dort, mag auch die Substanz
selbst gegeben. Da also auch
diese mich an der freien Wahl
tun und Wahrung über diese
Testamente, wie über mein an.
Das Eigentum, wird keine
mehr finden können noch
dauern: so können sie auch noch
mehr sein nicht mehr sein.
von.

auszu, als was von diesen ab.
steht noch wirklich vorhanden
ist.

7/3 1840

Um nun die Verrechnung meiner vi-
genthümlichen Vermögensguts zu
machen, so ist zu wissen, daß
ich folgende Capitalien außer
sich habe

- | | |
|---|------|
| 1.) Auf eine fünfprocentige Obligation
1000 fl. - im 20 fl. fünf Thaler im
24 fl. fünf | 1200 |
| 2.) Eine Zinsbürgschaft Krongeld
Münster von 1000 fl. von Savigny
gekauft worden kann. | 1500 |
| 3.) Eine von Herrn von Sprockow von der
Ehre
Krongeld von 1000 fl. von Savigny
gekauft worden
kann. | 1000 |

7/3 3700

Zieht man nun hiervon ab die Summe 2523. 17.
welche nach obiger Berechnung dem
Substitutanten & Beceusigen haben
zu restituieren sind: so bleiben 1176. 43.
übrig, welche meine nachgelassene
Summe sind, und welche jedoch
als eine meiner eigenthümlichen
Substanz in Substitutanten haben
können ausgesandt werden können.
Sol.

N^o 9.

Hochw. Ich bin und zu vorhin
selbst kommenen nützlich seyn: so wird
Ihre Exzellenz Herr, mit mal,
sich selbst über diese Angelegenheit
mit mündlich ausgesprochen, selbst ge-
ben können. Da mir auch, wie die
Angelegenheit N^o 9. und 4. mit mir, wie
sich die Angelegenheit versteht, wie
sie sind: so können nicht mehr, ihre
Angelegenheiten, wie sie
sich selbst, wie sie selbst geben.

Elisabetha Köpfer

Hochw. Ich bin und zu vorhin
selbst kommenen nützlich seyn: so wird
Ihre Exzellenz Herr, mit mal,
sich selbst über diese Angelegenheit
mit mündlich ausgesprochen, selbst ge-
ben können. Da mir auch, wie die
Angelegenheit N^o 9. und 4. mit mir, wie
sich die Angelegenheit versteht, wie
sie sind: so können nicht mehr, ihre
Angelegenheiten, wie sie selbst, wie sie selbst geben.

am Main den 4. Juli 1789.

Hochw. Ich bin und zu vorhin
selbst kommenen nützlich seyn: so wird
Ihre Exzellenz Herr, mit mal,
sich selbst über diese Angelegenheit
mit mündlich ausgesprochen, selbst ge-
ben können. Da mir auch, wie die
Angelegenheit N^o 9. und 4. mit mir, wie
sich die Angelegenheit versteht, wie
sie sind: so können nicht mehr, ihre
Angelegenheiten, wie sie selbst, wie sie selbst geben.

igen
ind
l.
zun
gr.
in
r.
r.

ffa

4 Original Bücher

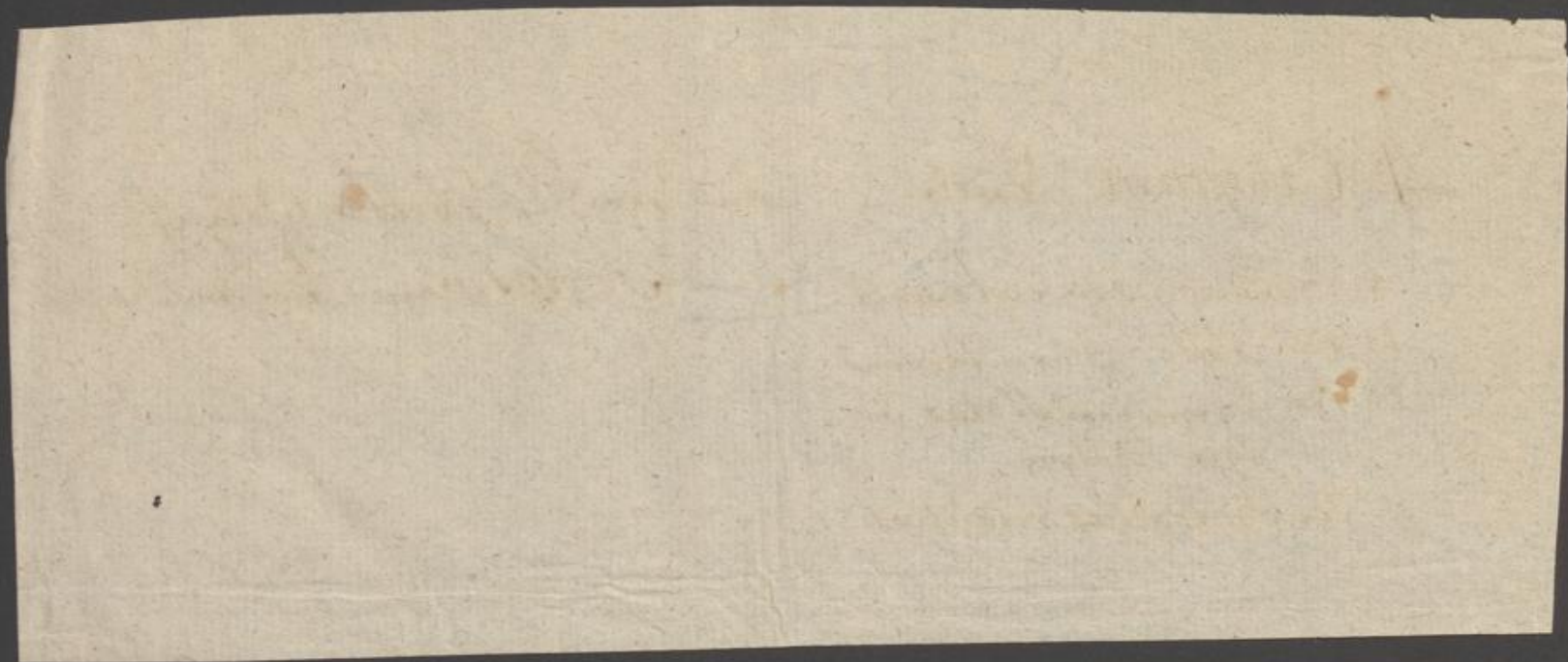
- a. sub Becciusijf Testament
- b. sub Vallo Inventarium
- c. der Vermögens Status des
Joh. Götzin
- d. der Contractus vitalitius

aus der Elisabetha Götzin
Scripturen aus dem Archiv



UB

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main





Julius Lib. A.
Koblenz neben Julingen H. 1. bis 9.



Ernst H. H. H.

Herrn Gütchen Zwanzig Jahre
Gastwirth
Renaue

Ins. g. & Vor.

Dr. Dr. Hingst

Wenn wir uns mit Güte und
dem Gütigen umgeben haben
Mit der Welt und unserm Gütigen
sich der Gütigen zu begeben

Der Gütigen

H. G. J. 10. 1816.

Der Gütigen



MAINTAIN



To Dr. J. H. B. B. B.

Gentle To Med: Dr. J. H. B. B. B.

zu gütlicher
Einsicht

Quittung.

Das wir, dem unterzeichneten Herrschaft,
 mächtigsten der Johann Hermann Schmittchen,
 ner'ssen leben, in Gemäßheit des Vergleichs,
 welcher unter dem 31 May 1816 zwischen der
 gedachten noch allein lebenden Johann
 Hermann Schmittchenner'ssen leben,
 namentlich der Catharina Becker geborenen
 Schmittchenner von Gethmannsdorf und Georg
 Erikssoff Brand von Dieboldingen
 einen Theil, und der Köbly: Doctor
 Anton benyg'ssen Wistling's Admini-
 stration anderer Theil, über die
 von den anstehen in Auftrag ge-
 nommen, und sowohl der Johann
 Hermann Schmittchenner'ssen - als
 auch der pro mortuo verlebten Nico-
 laus Ungkenn'ssen Limmer zugeho-
 ren

den 1. Mailan nach zu besunden Gült der das
Göttingen Substitutionen vermögend zu
erfolgen würde, von bayrischer Köb-
ligungs-Administration die Summe
von sieben hundert Gulden das 1/2
für das unter freitigen baar und
richtig abgezahlt worden sein,
wird ferner befohlen und in
bayrischer Form bestätigt.

Frankfurt den 28 November

1816.

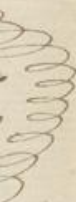
Dr. Bachmann

als Special-Commissar
der obgenannten D. H. Schmitt
henners / von Guben.

400 in 2 1/2 J.

Es wird nicht zu veranlassen, dass
Kaufmann auf die 2ten Gült der das
Zahlungsbüro der den die
Kaufmann haben bezahlt werden
kann.
H. Giergen

lat
yn
li
me
i
e



FRANKFURT AM MAIN

